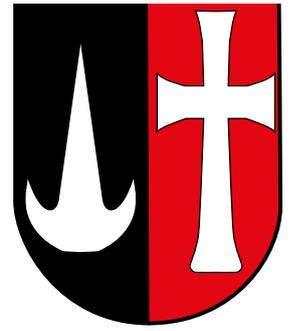


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 18 | September 2018



Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Abschiedsfest für Bürgermeister Wolfgang Eder	3
Änderungen in der Gemeindevertretung	6
Krämermarkt	6
Seniorencafe „Mitanond“	7
Aus unserer Biosphärenparkschule	8
Aus unserem Kindergarten	13
Besuch von Bürgermeistern aus dem Landkreis Fürth	15
Musicalbesuch in Cadolzburg	16
Österreichpremiere von „Mademoiselle Marie“	16
Neues aus der FairTrade-Gemeinde	17
Aus unserem Bauamt	18
XIX. Mittelalterfest	20
Geänderter Prozessionsweg Scapulierensonntag	23
Aus den Vereinen	24
Bergrettung	24
Berg- und Naturwacht	27
Feuerwehr	29
Rotes Kreuz	34
Männergesangsverein	36
Chor der Zukunft	37
USC	37
Mauterndorf Aktiv	42
Bürgermusik	43
Schützen- und Jägerverein	44
Musizierwoche	47
Freudige Ereignisse	48
Todesfälle	51

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Eßl

Redaktion, Design und Layout:
VBgm. Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck,
5581 St. Margarethen

Die 18. Ausgabe der Gemeindezeitung ist zugleich die erste Ausgabe, nachdem die Funktionen des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin von der Gemeindevertretung neu gewählt wurden.

Unser langjähriger, allseits geschätzter Altbürgermeister Wolfgang Eder hat sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben und wurde im Rahmen eines sehr stimmungsvollen Festes von unseren Vereinen, Institutionen, der Gemeindevertretung und von sehr vielen Weggefährten und Freunden verabschiedet. In der Gemeindevertretungssitzung vom 23. Mai 2018 wurde Wolfgang Eder auf Grund seiner großen Verdienste um unseren Ort mit einstimmigen Beschluss zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Mauterndorf ernannt.

In der gleichen Sitzung wurde ich von der Gemeindevertretung zum neuen Bürgermeister und Frau Mag. Andrea Gürtler zur neuen Vizebürgermeisterin bestellt. Ich habe meine Entscheidung für das Bürgermeisteramt zur Verfügung zu stehen, nach Rücksprache mit meiner Familie, mit meinen Partnern in unserer Firma und in enger Abstimmung mit meinem Vorgänger sowie den zuständigen Gremien getroffen. In diesem Zusammenhang, darf ich mich auch bei den vielen Mauterndorferinnen und Mauterndorfern, die mich in persönlichen Gesprächen ermuntert haben für dieses Amt zur Verfügung zu stehen recht herzlich bedanken. Dabei hat mich sehr bewegt, dass politische Gesinnungen keine Rolle gespielt haben.

Ich sehe das als klaren Auftrag für meine Bürgermeister-tätigkeit!

Am 19. Juli 2018 habe ich meinen Antrittsbesuch beim Landeshauptmann im Chiemseehof absolviert. Der Landeshauptmann hat mir zugesichert, auch in Zukunft stets ein offenes Ohr für unsere Gemeinde zu haben und uns in unserer Entwicklung nach besten Kräften zu unterstützen.

Unsere Gemeinde steht vor großen Herausforderungen für die Zukunft.

Um dem Bevölkerungsschwund entgegen wirken zu

können, ist es notwendig verfügbares Bauland zu leistbaren Preisen vor allem unserer Jugend zur Verfügung stellen zu können. Dies kann nur erreicht werden, wenn die gewidmeten Flächen auch aktivierbar sind. Vorratswidmungen, welche seit Jahrzehnten die Baulandbilanz negativ beeinflussen, wird es in Zukunft nicht mehr geben. Durch das neue Raumordnungsgesetz werden sich die Rahmenbedingungen für die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinden verbessern. Das neue REK steht vor dem Abschluss und wurde gerade im Rahmen einer Bürgerversammlung präsentiert! Für einen neuen Gemeindebau- und Recyclinghof laufen die Projektvorbereitungen und es ist davon auszugehen das 2019 eine Projektpräsentation und möglicherweise der Baustart stattfinden kann. Die

Gemeindevertretung ist bemüht, regionale Organisationen und Strukturen, die in unserer Gemeinde angesiedelt sind zu stärken und deren Infrastruktur so zu verbessern, dass ein zeitgemäßes Arbeiten und Wirken möglich ist. Hier ist die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus gefordert! Verschiedene Projekte sind in Ausarbeitung und werden zu gegebener Zeit vorgestellt werden. Ich freue mich auf eine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit in unserer Gemeindevertretung über alle Parteigrenzen hinweg zum Wohle unserer Marktgemeinde!

Euer
Herbert Eßl

Abschiedsfest für Bürgermeister Wolfgang Eder

Herbert Eßl -- Am 16. Juni durften wir unseren Altbürgermeister Wolfgang Eder in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Die hohe Zahl an Ehrengästen, Freunden, Weggefährten und vor allem der Bevölkerung, die an dem Fest teilgenommen haben, zeigen die große Wertschätzung die unserem Altbürgermeister entgegen gebracht wird. Am Morgen versammelten sich Vereine und Gäste um unseren Altbürgermeister mit seiner Gattin Hilde zu Hause abzuholen und in die Kirche zu begleiten.

Die feierliche Heilige Messe leitete den Tag ein. Anschließend folgte der Festakt am Marktplatz. Im Zuge dessen bedankten sich sowohl Kindergarten als auch Volksschule mit jeweils einem sehr persönlichen auf Wolfgang Eder umgetexteten Lied für das entgegengebrachte Wohlwollen und die Unterstützung.

Die Volksschule überreichte ausserdem den längsten Brief des Lungaus, in dem alle Kinder den Herrn Altbürgermeister portraitiert und ihm ihre Wünsche auf den Weg gegeben hatten.





Nach einem Lied des Männergengesangsvereins folgte der Höhepunkt des Festaktes.

Auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung wurde Wolfgang Eder die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Mauterndorf verliehen. In meiner Rede dazu

konnte ich natürlich nur einen unvollständigen Abriss über die Verdienste unseres Langzeitbürgermeisters geben.

Gestatten sie mir auch hier einen Rückblick auf die 27 Jahre seines Wirkens:

Wolfgang Eder hat seine politische Laufbahn im Jahr 1984 mit dem Eintritt in die Gemeindevertretung begonnen und war von 1989 bis 1991 Vizebürgermeister. Wie er mir öfter versicherte, war es nie seine Intention eine weitere politische Laufbahn anzustreben. Aber wie es eben im Leben so ist, kommt es anders als man denkt! Durch den plötzlichen und vor allem vollkommen unerwarteten Tod seines Vorgängers wurde er im Jänner 1991 zum Bürgermeister bestimmt. Anfangs noch zusätzlich mit der Führung seines Tischlereibetriebes befasst, widmete er sich schlussendlich mit ganzer Kraft und vollem Einsatz der Bürgermeistertätigkeit.

Im Laufe der Jahre hat sich sein Wirkungsbereich auf den gesamten Lungau und darüber hinaus ausgedehnt. So war er auch Obmann des Regionalverbandes und ist immer noch Vorsitzender des Lungauer Bildungsverbundes, Vorstandsmitglied im Salzburger Gemeindeverband und Vorstandsmitglied im Österreichischen Gemeindebund. In der Region war er der Lungauer Bürgermeister. Eine Bezeichnung die es politisch nicht gibt, er aber durch seine besondere Persönlichkeitsstruktur von

seinen Bürgermeisterkollegen ohne Unterschied der politischen Zugehörigkeit verliehen bekommen hat.

Seine Grundsätze waren stets, dass man die Sorgen und Nöte ernst zu nehmen hat, jeder Gemeindegänger ohne Ansehen der Person gleich zu behandeln ist und das Amt absolut uneigennützig auszuüben ist.

In den unterschiedlichsten Lebenslagen stand er seinen Gemeindegängern mit Rat und Tat zur Seite, hat daraus aber nie Aufsehen gemacht. Wobei die Hilfestellungen durchaus manchmal fast kabarettistische Züge annehmen konnten, worauf ich allerdings nicht näher eingehen kann. Ich möchte in diesem Zusammenhang nur auf so manchen Einsatz in Vollmondnächten hinweisen.

Er verstand es die Geschicke der Gemeinde sowohl in guten als auch schlechten Tagen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl zu leiten. Hier möchte ich an den schicksalhaften November 1997 erinnern, als unser Ort von einem fürchterlichen Amoklauf erschüttert wurde. Wolfgang hat trotz persönlicher Betroffenheit den Ort mit großem Feingefühl durch diese Tage und Wochen geführt, wofür ihm höchste Wertschätzung und Anerkennung zu zollen ist.





Eine seiner ganz großen Stärken war, dass er sein Bürgermeisteramt immer mit dem nötigen Augenmaß und Gefühl für das Wesentliche ausgeübt hat. Politische Kräfteverhältnisse haben keine Rolle gespielt. Für ihn war die Sache der Maßstab und dafür wurden gemeinsame Lösungen erarbeitet. Dafür hat er auch von seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern breite Zustimmung erhalten, bei der letzten Bürgermeisterwahl waren es 82,7% der Stimmen.

Während seiner Amtszeit wurden große infrastrukturelle Projekte umgesetzt und Betriebe angesiedelt. Stellvertretend seien die Generalsanierung und Wiederinbetriebnahme des Gemeindeamtes, die Generalsanierung des Kanalnetzes und Umstellung auf das Trennsystem, die Teilerneuerung der Wasserversorgung und deren Absicherung für die Zukunft, der Neubau des Erlebnisbades, der Ankauf des Alpenflugplatzes, der Neubau des Sportplatzes, der Neubau des Seniorenwohnheimes, die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens, die Betriebsansiedlung der Fa. Maco Baubeschläge GmbH sowie die Ansiedlung des Postverteilerzentrums erwähnt.

Für sein Wirken durfte ich mich im Namen aller politisch Verantwortlichen für unseren Ort und im Namen aller Mauterndorferinnen und Mauterndorfer mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft aufrichtig und von ganzem Herzen bedanken.

Im Anschluss konnten Bürgergarde und Schreifelschützen mit einem Ehrensallut und die Samsongruppe mit einem Samsontanz unserem neuen Ehrenbürger gratulieren.

Wolfgang Eder hatte immer wieder davon gesprochen, dass er in der Pension gerne auf einem E-Bike die Gegend erkunden würde und so beschlossen alle Vereine und die Gemeinde ihm zwei E-Bikes zu schenken auf denen kurz probegessen wurde.

In seiner Festansprache betonte Landeshauptmann Wilfried Haslauer vor allem Wolfgang Eders Wirken auch über den Lungau hinaus.

Nach der Landeshymne durch die Bürgermusik folgte die Defilierung.

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Ich wünsche unserem Herrn Altbürgermeister, dass er sich seine so positive Lebenseinstellung behält und er seinen Ruhestand im Kreise seiner Lieben sehr lange genießen kann.

Lieber Wolfgang, vielen Dank für alles und bleibe unserem schönen Ort bitte weiter so verbunden.



Änderungen in der Gemeindevertretung

Andrea Gürtler -- Durch die Pensionierung von Bürgermeister Wolfgang Eder wurden mehrere Neu- bzw. Nachbesetzungen nötig.

Die Wesentlichste war natürlich die Position des Bürgermeisters.

Grundsätzlich geht der Bürgermeister in Salzburg ja aus einer Bürgermeisterdirektwahl hervor, allerdings sieht die Gemeindeordnung im fünften Jahr nach der letzten Bürgermeisterwahl eine Bürgermeisterwahl durch die Gemeindevertretung vor.

Deshalb wurde Ing. Herbert Eßl am 23. Mai 2018 durch die Gemeindevertretung zum Bürgermeister gewählt.

Die Ämter eines Vizebürgermeisters bzw. einer Vizebürgermeisterin sowie eines Gemeinderates bzw. einer Gemeinderätin sind durch die Gemeindevertreter der politischen Fraktion zu besetzen, der das Amt laut Wahlergebnis zusteht. Die Mandatäre und Mandatarinnen der ÖVP wählten bei der selben Sitzung Mag. Andrea Gürtler zur Vizebürgermeisterin und Leonhard Wieland zum Gemeinderat.



Nach der Angelobung: GR Leonhard Wieland, GV Christa Tatzreiter, Alt-BGM Wolfgang Eder, Bezirkshauptfrau Michaela Rohrmoser, BGM Ing. Herbert Eßl, VBGM Mag. Andrea Gürtler (Foto: LN/Hannes Perner)

Auf das durch das Ausscheiden von Wolfgang Eder freigewordene Mandat in der Gemeindevertretung rückte Christa Tatzreiter nach.

Die nächste Bürgermeisterdirektwahl und Gemeindevertretungswahl wird im März 2019 stattfinden.

Krämermarkt

Peter Binggl -- Der ‚Bachtlmai Kirchtog‘ wurde in diesem Jahr auch trotz des schlechten Wetters von hunderten Menschen besucht. An ca. 200 Ständen wurden wieder Waren aller Art zum Verkauf feilgeboten.

Der Krämermarkt erfreut sich vor allem bei Familien größter Beliebtheit und Spielwaren, Süßwaren und Textilien gehören daher zu den begehrtesten Verkaufsprodukten.

Ein großer Anziehungsmagnet bei Alt und Jung ist der Pferdemarkt mit der Versteigerung im Weitgasser-Anger. Heuer wurden 25 Pferde zum Verkauf angeboten. Hoffentlich bleibt uns diese Tradition noch lange erhalten.



Fotos: H. Gürtler

Seniorencafe „Mitanond“

Andrea Gürtler -- Auch im vergangenen Halbjahr haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Seniorencafes „Mitanond“ wieder ein interessantes und vielfältiges Programm zusammengestellt.

Kurz nach seinem Ausscheiden aus dem Amt konnten wir Bürgermeister a.D. Wolfgang Eder mit seiner Gattin Hilde zu einem gemütlichen Zusammensein begrüßen. Seine Erzählungen von verschiedenen Ereignissen aus seiner Bürgermeisterzeit sorgten für große Heiterkeit.

Außerdem wurde ein Spielenachmittag mit „Mensch ärgere dich nicht“ und anderen Spielen veranstaltet. Die Stimmung war durchaus emotional und alle bemühten sich sehr um den Sieg.

Geburtstagsfeiern sind natürlich immer Fixpunkte im Jahreskreis und so konnten wir unter anderem Erika Till, Lieselotte Schroth und Maria Lankmayer in ausgelassener Runde alles Gute wünschen.

Sehr gefreut haben wir uns über einen Besuch des alten und neuen Seniorenobmanns Franz Pirker und Wolfgang Eder.

Besonders gelungen war schließlich der Ausflug zur Jausenstation Neuhauserstadl am 30.8.2018, im Rahmen dessen wir die Möglichkeiten die Busverbindungen im Lungau pauschal um 1€ zu nutzen ausnützten. So konnten wir unseren Ausflug günstig und umweltfreundlich durchführen.



Fotos: M. Kassar



Schuleinschreibung – neu

Elke Bärnthaler -- Heuer wurde den SchulanfängerInnen erstmals die Gelegenheit geboten, sich bei der Schuleinschreibung selber zu präsentieren. Die Sechsjährigen kamen mit ihren Eltern in die Schule und erzählten mittels eines aufwändig gestalteten Portfolios von ihrer Familie, ihren Freunden und vielen Erlebnissen zu Hause und im Kindergarten. Bei dieser Einschreibung waren erstmals auch die Kindergarten-Pädagoginnen mit von der Partie. Der einhellige Tenor aller war: diese Art der Schuleinschreibung ist zwar sehr zeitaufwändig, aber die Lehrerinnen lernten dadurch das Kind ganz intensiv kennen.

Theater erleben

Anstelle der alljährlichen Theaterfahrt zu Weihnachten nach Salzburg entschieden wir Lehrerinnen uns im Schuljahr 2017/18 dafür, ein Theater im Lungau anzuschauen. Zwei Theaterstücke standen zur Auswahl und die SchülerInnen durften sich entscheiden, welches Stück sie sehen wollten:

„Wie Findus zu Petterson kam“ handelte von einem alten, einsamen Mann, der sich am Morgen oft am liebsten die Decke über den Kopf ziehen würde. Eines Tages lag vor seiner Haustür eine kleine Kiste: „Findus grüne Erbsen“ stand darauf – aber drinnen lag eine kleine Katze!!

Dies war der Beginn einer Freundschaft zwischen Petterson und Findus, die das Schönste war, was dem Alten in seinem ganzen Leben je passiert ist.

„Galoschen des Glücks“ wurde vom Mokrit Theater Kids (Kinder aus dem Lungau) einstudiert und aufgeführt. In der Clown Klasse stellte Frau Lehrerin Sinn die Aufgabe, Hans Christian Andersens Märchen „Die Galoschen des Glücks“ nachzuerzählen. Für die Clown Schüler war dies ein willkommener Anlass, ihre Vorstellung von Glück zu demonstrieren, die den Regeln einer geordneten Schulstunde vollständig zuwider laufen.

Die SchülerInnen waren von beiden Theaterstücken hellauf begeistert!

Erfinderwettbewerb MED-EL Wien

Die dritte Klasse nahm im heurigen Schuljahr mit ihrer Klassenlehrerin Marlene Macheiner an einem Ideenwettbewerb „Ideas for ears“ teil. Die Aufgabe, die es zu lösen galt, lautete: „Wie steht man in der Früh auf, wenn man den Wecker nicht hören kann?“ Die SchülerInnen schlugen ein Rüttelbett vor, das sich automatisch um eine bestimmte Uhrzeit einschaltet. Der gehörlose Mensch weiß dann sofort, dass es Zeit zum Aufstehen ist.

Als Preis gab es für die ErfinderInnen rote, trendige Kopfhörer.



Schmetterlinge

Seit Jahren gibt es an der Biosphärenpark-Schule ein immer wiederkehrendes Projekt: Die Metamorphose der Schmetterlinge. Hautnah können interessierte SchülerInnen Tag für Tag beobachten wie sich die Raupe an den Brennnesseln satt frisst, verpuppt und ein kleiner Fuchs oder ein Tagfauenaugenschlüpft.

Stunnd und mit vielen guten Wünschen werden die Schmetterlinge dann gemeinsam in die Freiheit entlassen.





Stockerplatzierungen auf sportlicher Ebene

Sensationelle Erfolge konnten Katharina Rausch und Anna Lüftenegger (beide 2. Klasse) im Schuljahr 2017/18 verbuchen: Katharina wurde Bezirksmeisterin (Brust) bei den heurigen Schwimmwettkämpfen, Anna wurde Bezirksmeisterin in der Leichtathletik (Dreikampf).

Weiters erreichte Anna Lüftenegger zwei Spitzenleistungen in folgenden Einzeldisziplinen: im Lauf wurde sie Zweite und im Weitsprung Dritte. Auch Katharina Rausch sahnte in den Einzeldisziplinen ordentlich ab: sie wurde im Kraul und Rückenkraul jeweils Dritte.

Felix Spreitzer (2. Klasse) wurde großartiger Dritter in der Einzeldisziplin Weitsprung, Matthias Gollackner (4. Klasse) erreichte in der Einzeldisziplin Kraul den hervorragenden 3. Platz. Auch in der Lagenstaffel brachten Matthias Gollackner, Anja Faninger (4. Klasse) und Katharina Rausch eine Medaille nach Hause. Sie wurden Dritte!

Wir gratulieren nochmals von ganzem Herzen!



Fasching

Am 9. Februar 2018 besuchten uns Prinzessin Lilly I., die Kräuterfee vom See und Prinz Christian II. von Zahn aus Titan, mit ihrem Hofstaat in der Schule. Lustige Tanzspiele und fröhliche Faschingslieder ergaben ein buntes Programm. Die 4. Klasse spielte dem Prinzenpaar und dem Hofstaat das Theater „Die Kerle von der letzten Bank“ vor. Prinzessin Lilly die Erste, Prinz Christian der Zweite und der Hofstaat amüsierten sich köstlich.

Nach dem gemeinsamen Gaudium gingen wir in die einzelnen Klassen und das Prinzenpaar brachte allen einen Muffin. Er schmeckte lecker!



Walkline: Schnitzeessen beim Brunner

Vom 3. Mai bis zum 15. Juni gingen 56 von unseren 58 SchülerInnen und unsere Direktorin Elke Bärnthaler der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf zu Fuß zur Schule und zurück oder fuhren die Strecke mit dem Fahrrad. Damit wollten wir auch heuer wieder ein Zeichen setzen, dass man auch im Kleinen etwas dazu beitragen kann, die Umwelt zu schonen. Gleichzeitig sind wir uns natürlich des enormen Gesundheitsaspektes dieser Aktion bewusst – egal, was wir tun – Hauptsache, wir bewegen uns!

In der Zeit, in der wir gingen oder mit dem Rad fuhren, wurden jeden Donnerstag während der „Singenden Schule“ Eisgutscheine an die fleißigen SportlerInnen verlost. Das war total spannend!

Der Hauptpreis war dieses Jahr für alle Kinder gleich: sie wurden von der „Gesunden Gemeinde“ zum Schnitzeessen beim Brunner eingeladen. Das war echt cool! DANKE!



Internationaler Tag des Glücks

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder am 20. Mai 2018 einen Glückstag in der Schule. Für diesen Tag wurden die Klassenverbände aufgelöst und die Kinder durften sich beim Fastenbrezen backen, im Kunstatelier, bei Kamishibai (Erzähltheater), mit den Beebots und im Turnsaal vergnügen.

Alle Kinder waren sich einig: Das sollte es öfter geben!



Landessieger mit dem Projekt „Beebots“

Für die, die die Beebots noch nicht kennen: Beebot heißt Bienen Roboter und die SchülerInnen müssen die Roboter so programmieren, dass sie vom Startpunkt ans richtige Ziel gelangen. Das hört sich einfacher an als es ist. Das Gehirn wird dabei zu 100% gefordert und gerade das macht riesigen Spaß!



Biosphärenpark-Theater

Bereits im Herbst bei der Ernennung unserer Schule zur Biosphärenpark-Schule beschloss die 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Elke Bärnthaler, das Buch „Der Biosphärenpark-Schatz“ von Katharina und Birgit Prodingler als Theater einzustudieren.

Im Juni war es soweit: die Rollen wurden verteilt und jeder durfte sich für die Rolle melden, die ihm am besten gefiel. Voll motiviert starteten wir die Proben und unsere Lehrerin ermutigte uns, viele eigene Ideen ins Theaterstück einfließen zu lassen. Jedes Mal, wenn jemand eine Idee hatte, probierten wir diese aus und nahmen sie in unser Stücklerl auf oder wir verwarfen sie wieder.

Am 4. Juni 2018 spielten wir am Vormittag das Theater für die SchülerInnen und die SchulanfängerInnen des Kindergartens. Am Nachmittag gab es eine Aufführung für unsere Eltern, Verwandten, Bekannten und unsere Gäste aus dem Tageszentrum. Wir ernteten großen Applaus und durften uns wieder und wieder verbeugen.

Eine große Ehre war es uns, dass die beiden Autorinnen des Buches und der Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner zur Aufführung gekommen waren.



Bezirksjugendsingen

In der NMS Mariapfarr fand am 7. Juni 2018 das heurige Bezirksjugendsingen der Schulchöre statt. Die Turnhalle der NMS war zum Brechen voll. 250 SchülerInnen (aus 11 Schulen) und ca. 300 BesucherInnen aus dem gesamten Lungau waren gekommen.

Wir sangen 2 zweistimmige Lieder (Alle Vöglein sind schon da... und Katzenpfoten tappen...), die höchstes Lob aus dem Munde der Musikpädagogen ernteten. Unser Singen zeichnete sich durch eine brillante Höhe der Überstimmen aus und wir boten optisch ein wunderbares Bild.



Im Verlauf dieser Veranstaltung wurden einigen Schulen des Lungaus das Prädikat „Singende Schule“ übergeben. Unsere „Singende Schule“ zeichnet sich dadurch aus, dass alle SchülerInnen der Schule einmal in der Woche mitsammen singen. Mit einer Urkunde und einem Ansteckbutton für alle SchülerInnen der Biosphärenpark-Schule ging's sehr müde wieder nach Hause.

Ausflug zur Drachenmeile

(Text von Noah Gruber, 4. Klasse)

Am Dienstag, 12. Juni 2018, machte unsere ganze Schule einen Ausflug nach Trebesing.

Schon die Busfahrt dorthin war toll! Mein Freund Matthias und ich spielten während der Fahrt „Wahrheit, Wahl oder Pflicht“.

Als wir ankamen, fuhren wir mit dem „Drachenexpress“ auf den Berg hinauf. Das war lustig!

Oben angekommen stiegen wir aus und gingen einen Pfad entlang. Entlang dieses schmalen Weges waren verschiedene Stationen.

Hier erfuhren wir Interessantes und mussten so



manche Frage beantworten. Besonders witzig war der Spielplatz. An diesem Tag war es sehr heiß.

Auf der Rückfahrt war mir etwas wehmütig zumute, weil es unser letzter Ausflug mit der ganzen Volksschule war. Mir hat die Drachenschlucht sehr gut gefallen.“

Elke Bärnthaler: Vielen unserer SchülerInnen gefiel auf dem Energie-Erlebnisweg Trebesing die riesige Hängebrücke am allerbesten, da es von ihnen sehr viel Mut verlangte, da drüber zu gehen. Als die Kinder in der Mitte der Brücke waren, schaukelte diese besonders stark und manches Kind verspürte ein mehr oder minder tolles Kribbeln im Bauch!

EIN „DICKES VERGELT‘S GOTT“ an unseren Sponsor Prof. Helmut Maletzke, der für die Buskosten aufkam.



Abschiedsfest für Bürgermeister Wolfgang Eder

Bei der Verabschiedung unseres langjährigen Bürgermeisters am 16. Juni 2018 durfte die Biosphärenpark-Schule natürlich nicht fehlen. Wir präsentierten unserem Alt-Bürgermeister ein selbstgeschriebenes Lied, in dem wir uns für seinen Einsatz bedankten. Im längsten Brief Mauterndorfs portraitierte jedes Kind unseren scheidenden Bürgermeister und wünschte ihm schriftlich alles Gute.

Einige Tage später waren wir total überrascht: mit dem längsten Brief Mauterndorfs hatten wir es auf die Titelseite der Lungauer Nachrichten geschafft!!

Nach zwei Wochen besuchte uns W. Eder in der Schule und brachte als Geschenk den dicksten Brief Mauterndorfs mit. Für jedes Kind war ein Bleistift, ein Papagei und ein Eisgutschein drinnen. Wir freuten uns riesig!!



MINITOPA (Ministadt für Kinder)

An drei Tagen der vorletzten Woche des Schuljahres 2017/18 durften alle Kinder der Schule in einer eigens für Kinder errichteten Stadt in Tamsweg leben, arbeiten, die Freizeit genießen und lernen.

Unsere erste Klasse arbeitete auf dem Bauernhof der Landwirtschaftsschule, die Kinder der 2. Klasse betreuten die Stationen der Spielehalle, die Drittklässler arbeiteten in der Bank und die Basisstation der Viertklässler war die „Süße Küche“. Für die Arbeit wurden die Schülerinnen mit „Mugis“ bezahlt, die sie in der Kinderstadt ausgeben durften – einige leisteten sich eine Pizza, einen Kuchen oder einen Saft an der Saftbar, andere wiederum gingen in den Schönheitssalon, wieder andere arbeiteten mit kleinen Eisenteilen oder fuhren mit einem kleinen Rollstuhl – dies erhöhte den Respekt vor den Kindern, die gelähmt sind und ihre Zeit im Rollstuhl verbringen müssen. Weiters gab es interessante Vorträge, die die Kinder kostenlos besuchen durften.

Anna Zehner, Selina Mayrhofer und Viktoria Balaci traten mit ihren Instrumenten auf der großen Bühne auf. Auch diese Leistung wurde mit Mugis belohnt. Großen Spaß machte einigen Schülerinnen der Tanz Workshop, der ebenfalls mit einem Auftritt auf der großen Bühne endete.



Aus unserem Kindergarten

Hilary Berg-Premm -- Ein ereignisreiches Kindergartenjahr ist zu Ende gegangen. Wie jedes Jahr haben wir die Feste im Jahreskreis gefeiert: Erntedank, Laternen-/Martinsfest, Nikolaus, Fasching, Familienfest, ...

Wir haben die Auszeichnung „Wir sind BADOK geschult“ bekommen. Das gesamte Kindergarten-team hat an dieser Schulung teilgenommen und arbeitet nun mit der neuen Bildungs- und Arbeitsdokumentation (BADOK). Auf dem Gruppenblatt dokumentieren und reflektieren wir die Aktivitäten für die gesamte Gruppe. Im Portfolio dokumentieren wir für jedes einzelne Kind. In dieser Ich-Mappe halten wir gemeinsam mit dem Kind Lernschritte, Interessen und wichtige Ereignisse des Kindes fest. Auch die Eltern arbeiten an dieser Mappe mit.



Das Kindergartenteam 2017/18: Anna Schiefer, Barbara Proding, Hilary Berg-Premm, Moni Pöllitzer, Katrin Gappmayr, Karin Wehrberger



Eine besondere Ehre war der Besuch von KR Dipl.-Ing. Peter Malata (Dentalwerk Bürmoos), unserem Bürgermeister Ing. Herbert Eßl sowie dem Spürnasenteam Prof. Dr. Konrad Steiner und Mag. Bernadette Unger bei unserem Familienfest.



Die Kinder zeigen mit großem Stolz sehr gerne ihre Mappen her.

Bereits zum dritten Mal haben wir das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ erhalten. Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz, Umwelt und Sicherheit und Pädagoginnengesundheit sind die fünf Säulen die in die Arbeit in einem gesunden Kindergarten miteinfließen.

Im Rahmen unseres Elternfestes fand die offizielle Übergabe der Spürnasenecke statt. Diese wurde vom Dentalwerk Bürmoos, der Gemeinde Mauterndorf und dem Land Salzburg gesponsert. Die Spürnasenecke ist ein Labor für Kindergartenkinder, sie beinhaltet dafür entwickelte Möbel, zahlreiche Forscherutensilien sowie ein Handbuch mit über 80 Experimenten aus dem MINT Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft & Technik). Die Kinder und wir Pädagoginnen haben große Freude an den vielen neuen Materialien zum Forschen und Entdecken.

Wir möchten uns auch noch ganz herzlich bei Herrn Dipl.- Ing. (FH) Karl-Heinz Schröcker (Sterilsystems) bedanken der uns im Rahmen der Grill-Pool-Challenge das Geld für ein großes Bällebad gesponsert hat.

Am Ende dieses Kindergartenjahres hat sich Karin Wehrberger nach 36 Dienstjahren, davon 34 als Leiterin vom Kindergarten Mauterndorf, in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und dürfen im September Elisabeth Macheiner aus Tamsweg als neue Kollegin begrüßen.



Besuch von Bürgermeistern aus dem Landkreis Fürth

Josef Gruber -- 15 Bürgermeister aus dem Landkreis Fürth bei Nürnberg, dem Landkreis unserer Partnergemeinde Cadolzburg, besuchten mit ihrem Landrat Mauterndorf.

Auf dem Programm stand zunächst eine Ortsführung durch Bgm.a.D. Wolfgang Eder. Burgherrin Inge Stolz gab einen Überblick über die Geschichte der Burg Mauterndorf und ihrer Aktivitäten im kulturellen Bereich.

Markus Schaflechner stellte den Biosphärenpark Lungau vor und gab einen sehr interessanten Einblick in seine Arbeit.

Von Seiten des Salzburger Gemeindebundes nahm sich Dr. Martin Huber Zeit für eine sehr interessante Diskussion über die Probleme der Kommunen diesseits und jenseits der Staatsgrenze.

Bürgermeister Sepp Kandler stellte voll Stolz seine Gemeinde Muhr vor, wobei der erste Weg in die Kirche zu den Prangstangen führte. Auch konnte die neueröffnete Ausstellung des Nationalparks besichtigt werden. Im Anschluß gab es eine Exkursion zum Kavernenkraftwerk Hintermuhr. Mit Staunen sahen die Bürgermeister aus der Ebene wie im Gebirge Strom gewonnen wird und welches Strommanagement hinter der Erzeugung steht.

Auf den Spuren von Pfarrer Valentin Pfeifenberger ging es dann weiter zu einem Besuch der Kirche in Thomatal.

Den Abschluß machte bei herrlichem Wetter ein Besuch auf der Metzgeralm in Tweng. Für etliche ein besonderes Erlebnis, denn sie waren zum ersten Mal auf einer Hochalm und mussten sich auch sportlich betätigen, um zur Hütte zu gelangen.

Organisiert und geplant wurde der Aufenthalt im Lungau vom Partnerschaftsbeauftragten Sepp Gruber.



Musicalbesuch in Cadolzburg

Josef Gruber -- Vom 28. bis 30. Juni besuchten 22 Mauterndorferinnen und Mauterndorfer unter ihnen Bürgermeister Herbert Eßl, Bürgermeister a.D. Wolfgang Eder und der Partnerschaftsbeauftragte Sepp Gruber unsere Partnergemeinde Cadolzburg. Am Donnerstag erhielten sie eine informative Führung durch den abendlichen Markt Cadolzburg. Am nächsten Tag fuhren sie zunächst nach Nürnberg und durften viel über die Geschichte der Stadt erfahren, um schließlich am Abend - zurück in der Partnergemeinde - das neue Musical „Nisha“ der Burgfestspiele Cadolzburg zu besuchen. Das aktuelle Musical hat wieder die gewohnt hohe Qualität und wir würden uns natürlich wieder über ein Aufführung in Mauterndorf freuen.



Österreichpremiere des Kinofilms „Mademoiselle Marie“ in Mauterndorf

Josef Gruber -- Wir erinnern uns noch alle gerne an das Geburtstagsgeschenk unserer Partnergemeinde Cadolzburg zu 800-Jahre-Markt-Mauterndorf - die Aufführung des Musicals Mademoiselle Marie am Marktplatz. Das Wetter hat dabei nicht so ganz mitgespielt, weshalb wir unter anderem auch in die Kirche ausweichen mussten, was aber dem Kunstgenuss keinen Abbruch tat.

Dieses Nachkriegsdrama wurde nun von Peter Ponnath verfilmt und der Film wird am 19. und 20. Oktober im Kultursaal der Burg Mauterndorf seine Österreich-Premiere erleben.

Die Geschichte spielt ja bekanntlich in den Nachkriegsjahren des 2. Weltkriegs und erzählt vom Leben der Lehrerin Marie in einem fränkischen Dorf, die ihre Kinder alleine großziehen muss und auf die Heimkehr ihres Mannes aus der Gefangenschaft wartet. Während des Krieges arbeitet der französische Kriegsgefangene Francois auf ihrem Hof, der nach Kriegsende freiwillig bei ihr bleibt.



Francois stammt aus einem Ort in der Nähe von Oradour in Frankreich.

Es ist der Ort, in dem am 10. Juni 1944 gegen 10:00 Uhr ein Massaker begann. Der Ort wurde dem Erdboden gleichgemacht, es starben über 600 Menschen und es gab nur sechs Überlebende.

Das Massaker von Oradour gilt in Frankreich als Symbol für Kriegsverbrechen und scheint eigent-

lich ganz und gar kein Stoff für ein Musical zu sein. Der bei uns bestens bekannte Cadolzheimer Autor Fritz Stiegler sah das offenbar anders und so entstand das Stück „Mademoiselle Marie“.

Bei den Filmaufführungen werden die beiden Hauptdarsteller Romina und Manuel mit dem Autor Fritz Stiegler anwesend sein und mit den Besuchern über den Inhalt diskutieren.

Neues aus der FairTrade-Gemeinde

Anna Bauer -- „Sonnenschein-Frühstück – fair und regional – auf der offenen Bühne am Brunnenplatz“

Ein ganz besonderes Frühstück wurde am 5. Juli 2018 von der Mauterndorfer Fair Trade Gruppe (Leiterin Helga Gappmaier, Elisabeth Fingerlos, Birgit Pfeiffer, Irmgard Trattner, Renate Kollnberger, Hermine Sigl und für die Gemeinde: Anna Bauer; Helferinnen: Lisa Trattner, Karoline Bauer) organisiert:

Fair Trade trifft regionale Lungauer Produkte!

Das Ergebnis: ein reichhaltiges Biofrühstück mit allem, was das Herz begehrt.

Bauernbrot, Bauernbutter, verschiedenste Käsesorten, Milch, Joghurt, Aufstriche uvm., alles von unseren Lungauer Bauern, sowie Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade....aus fairem Handel.

Auf unserer offenen Bühne beim Brunnenplatz wurden von der Fair Trade-Gruppe und Helfern viele Tische wunderschön gedeckt, und das Buffet aufgebaut. Im Nu waren alle Tische voll besetzt und Frau Mag. Karin Hörmanseder (biofair-connection) konnte die Veranstaltung eröffnen und durch das Frühstück mit sehr wertvollen Infos über Fair Trade und regionalen Produkten begleiten.

Frau Hörmanseder: „Bei unserem fairen und regional ausgewogenen Frühstück werden die zentralen Zielsetzungen des fairen Handels vorgestellt und es wird gemeinsam überlegt, wie sich diese Ziele in den Alltag integrieren lassen. Zudem erfährt man, sozusagen unmittelbar, den Geschmack und die Energie eines nachhaltig-ausgewogenen Frühstücks in anregender Gesellschaft!“

Die Mauterndorfer Bevölkerung war zu diesem Frühstück eingeladen, dank einem Sponsoring der Gemeinde. Vielen Dank an unsere Gemeindebediensteten für die Bereitstellung der Biertische und Bänke.

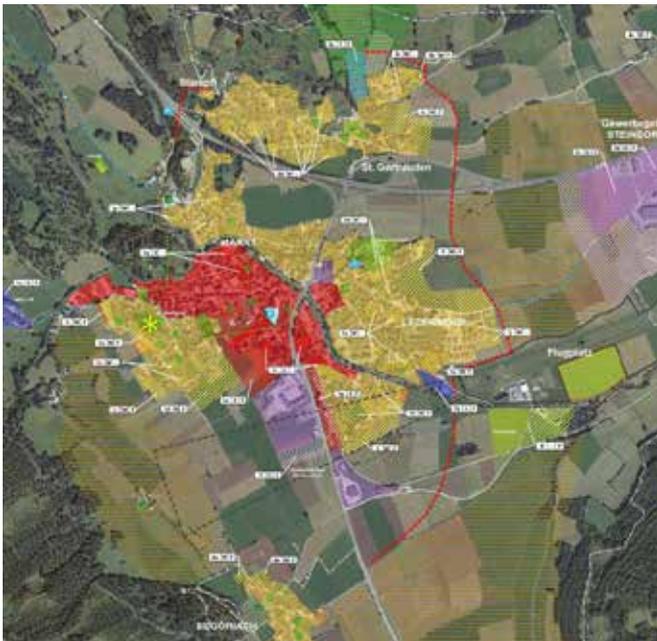


Aus dem Bauamt

Revision des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)

Josef Wirnsperger -- Da das Verfahren zur Revision des Entwicklungskonzeptes schon seit längerer Zeit in Bearbeitung ist, möchten wir auf diesem Weg die wichtigsten Eckpunkte des Verfahrens kurz zusammenfassen.

Das räumliche Entwicklungskonzept ist ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Raumplanung. Auf dieser Ebene werden in der Gemeinde die grundsätzlichen Zielsetzungen diskutiert und Vorgaben für die zukünftige Entwicklung abgeleitet. Für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungspläne ist das REK Voraussetzung. Neu ist, dass die Umweltprüfung auf der Ebene des REK durchgeführt wird, damit andere Planungsinstrumente entlastet und beschleunigt werden sollen.



Auszug aus dem Entwurf des neuen REK

Inhalte des Räumlichen Entwicklungskonzeptes

Das REK ist für einen Planungszeitraum von rund 25 Jahren zu entwickeln. Dabei sind die Entwicklungsprogramme des Landes, die Planungen der Nachbargemeinden und sonstiger behördlicher Planungsträger zu beachten.

Grundsätzliche Aussagen sind zu treffen bezüglich:

- angestrebter Bevölkerung- und Wirtschaftsentwicklung
- angestrebter Siedlungs- und Verkehrsentwicklung
- zum voraussichtlichen Baulandbedarf
- angestrebten Entwicklung des Freiraums und
- zur angestrebten Energieversorgung



Bürgerversammlung am 6.9.2018 (Fotos: A. Gürtler)

Der weitere Verfahrensablauf bis hin zur Rechtskraft sieht wie folgt aus:

- Bürgerversammlung REK- NEU, die am 6.9.2018 im Festsaal stattfand.
- Evaluierung der Ziele und Maßnahmen aus dem REK alt mit anschließender Zuteilung zu den einzelnen Sachbereichen
- Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung
- Kundmachung der Genehmigung
- Rechtskraft des REK- NEU

Sanierung Volksschule Mauterndorf BA II

In den vergangenen Sommermonaten wurde der zweite Bauabschnitt der Generalsanierung Volksschule Mauterndorf durchgeführt. Nach dem im Jahr 2017 die Dachsanierung durchgeführt wurde, wurden heuer noch die Fenster getauscht, sowie die Fassade saniert und neugestaltet. Die Haupteingangstüre sowie die Nebeneingangstüre wurde erneuert und barrierefrei gestaltet. Allen Firmen möchten wir einen herzlichen Dank aussprechen.



Straßensanierung 2018

Im Zuge der heurigen Straßensanierungsmaßnahmen wurde ein, zumindest für uns, neues Verfahren der Straßenerhaltung- bzw. Sanierung getestet (DDK- Verfahren).

Bei diesem Verfahren wird der zu sanierende Straßenabschnitt mit Hochdruck gereinigt und abgesaugt. Danach wird eine Ausgleichslage mit einer Einbaumenge von ca. 20-25 kg/m² aufgebracht. Dadurch werden sämtliche Unebenheiten egalisiert, verfüllt und abgedichtet. Zum Schluss wird die Deckschicht in Stärke von ca. 5 mm aufgebracht welche der Straßenfläche einen gleichmäßigen Stra-



ßenbelag verleiht. Größter Vorteil ist die rasche Verkehrsfreigabe nach ca. 30-60 Minuten nach Abschluss der Sanierung.

Heuer wurden ca. 6500 m² Asphaltfläche verteilt auf das gesamte Gemeindegebiet von Mauterndorf saniert.

DER HERR KARL

Monolog eines ganz normalen Opportunisten
von Helmut Qualtinger und Carl Merz
mit **FRITZ EGGER**
Regie: Michael Gampe

Man begegnet ihm immer noch in vielerlei Gestalt, diesem „Herrn Karl“, eben nicht nur in Wien. Eine tragische Gestalt, die es sich richtet, wie sie es gerade braucht, die sich selbst immer auch als Opfer denkt.

Man begegnet ihm am Arbeitsamt, in Trafiken, auch wieder öfter auf der Straße, vielleicht als Wutbürger, ganz oft aber einfach als Nachbar von nebenan.

Es zeigt sich, dass dieser Monolog bis heute nichts an Aktualität verloren hat.

Ein zeitloser Klassiker, eine unsterbliche Figur und ein „Geschichtsunterricht der etwas anderen Art“ anlässlich „100 Jahre Republik Österreich“.

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 19:30 Uhr
Burg Mauterndorf, Kultursaal

Eintritt: Vorverkauf € 20,00 / Abendkassa 25,00
Schüler, Studenten bis 25, Präsenz- und Zivildienstler
sowie Gruppen ab 10 Personen € 18,00

Vorverkauf im Gemeindeamt Mauterndorf und in allen Lungauer Raiffeisenbanken



XIX. Mittelalterfest

Wilfried Löcker -- freier Mitarbeiter der ARGE Mittelalterfest:

Fest oder Veranstaltung?

„Eine Veranstaltung ist ein zeitlich begrenztes und geplantes Ereignis, an dem eine Gruppe von Menschen teilnimmt. Dieses Ereignis hat ein definiertes Ziel und eine Programmfolge mit thematischer, inhaltlicher Bindung oder Zweckbestimmung. Die Organisation des Ereignisses liegt in der abgegrenzten Verantwortung eines Veranstalters, einer Person, Organisation oder Institution.“

„Ein Fest ist ein besonderer Tag, ein gesellschaftliches Ereignis, zu dem sich Menschen an einem Ort zu einem besonderen Zeitpunkt treffen und gesellig sind. Feste wirken gemeinschaftsstiftend und gemeinschaftserhaltend.“

Beide (gekürzten) Zitate sind in voller Länge unter Wikipedia nachzulesen und scheinen sich oberflächlich betrachtet in ihrer Bedeutung kaum voneinander zu unterscheiden. Ist es also die Sache überhaupt wert, sich darüber Gedanken zu machen? Nun schauen wir mal!

Als Veranstaltung war das 19. Mittelalterfest wieder ein voller Erfolg, vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht. Der Erfolgs-Mix aus bewährtem, ausgereiftem Konzept und idealen Wetterbedin-

gungen führte zu einem Besucheransturm, der zu den Stoßzeiten dazu führte, dass die Sitzplätze in den Gaststätten rar und die Wartezeiten auf Speisen länger wurden.

Endlich - werden viele denken - macht sich der Aufwand auch direkt bezahlt! (Indirekt wurde der Lohn für die Mühe von je her eingefahren: das Mittelalterfest war immer schon ein Werbeträger für unseren historischen Ort!) Aber gerade die Jahre vor der Verlegung des Juni-Termins auf den Juli waren für die Gastronomie „Durststrecken“, und trotz größter Mühen seitens der „ARGE-Mittelalterfest“, das Programm kostengünstig und dennoch interessant zu gestalten, blieb die Besucherzahl hinter den Erwartungen zurück. Es fehlten einfach die Sommertouristen!

Jetzt aber - ob Kurzurlauber, Durchreisende oder „echte Sommerfrischler“ – schätzen alle das bunte Treiben vor der historischen Kulisse von Burg und Markt Mauterndorf. Gaukler, Akrobaten, Schaukämpfer, Musiker, ein großer Festumzug und zahlreiche Stände bieten dem Touristen für einen geradezu lächerlichen Obolus (Mit dem Festeintritt kann ja auch die Burg besucht werden!) Unterhaltung vom Feinsten.

Programm und Akteure blieben die letzten Jahre über nahezu gleich. Das Konzept hat sich eben





bewährt! Und da man bei den Touristen immer wieder Erfolg hat, gibt es keinen sinnvollen Grund, daran etwas zu ändern.

Nur Insidern und besonders aufmerksamen Stammgästen fällt vielleicht auf, dass es die eine oder andere Veränderung gibt. Teile des umfangreichen Kinderprogrammes (bisher perfekt von der örtlichen Jungschar geleitet) wurden heuer von einer Gruppe junger Menschen, die als Multifunktionäre, nämlich als Feuerkünstler, Schauspieler und Bogenschützen tätig sind, übernommen und liebevoll durchgeführt.

Nach einer langen Pause war auch erfreulicher Weise unsere Landjugend wieder mit dabei. Sie gestaltete einen Stand, an dem die köstliche Krautsuppe im Brotteig in der Tradition des Schäferlagers angeboten wurde. Die ehemaligen Betreiber des Schäferlagers, die Alttrachtengruppe verband sich dafür mit der einheimischen Mittelalter-Tanzgruppe und zeigte mehrmals ihr Können. Ein erwähnenswerter „Neuzugang“ ist sicher auch der Honigstand der Familie Moser, die diesen liebevoll in Form eines Wikingerzeltes gestaltet hatte.

Der Höhepunkt „abseits der Touristenpfade“ ist

sicherlich das alljährliche Theater am Marktplatz. Da ausschließlich Laien unter der Regie von Herold Frederik Scharinger auftreten, ist das Theater nach wie vor ein Magnet für Einheimische. So mancher Besucher kommt extra wegen des Theaters. Ist ja immer wieder erfrischend, seine Freunde und Bekannten auf der Bühne zu sehen! Heuer gab es einen traditionellen Schwank, den Frederik Scharinger und Wilfried Löcker (Fredwil Löringer) für die Mauterndorfer Bühne abänderten. „Was röchelst du noch? Gleich stoß ich dir ein zweites Loch!“ ist eine derbe Komödie, die großen Anklang fand. Goldes wert ist die Sprechanlage, die seit zwei Jahren beim Theater Verwendung findet und endlich die Schauspieler auch über die dritte Besucherreihe hinaus hörbar macht! Besonderer Dank gilt dafür dem USC Mauterndorf und besonders Herrn Richard Wallner, der diese Anlage perfekt zu bedienen weiß.

Natürlich gab es auf dem Fest wieder einen Mittelaltermarkt, das obligate Ritter- und Wikingerlager und eine Feuershow am Abend.

Fotos : W. Eißl, A. Bauer, T. Weddam



(Vielleicht denkt nächstes Jahr endlich jemand daran, den störenden Scheinwerfer am Markplatz auszuschalten! Mea Culpa – bin auch in der ARGE!)

Ach ja, da gab es noch eine neue Musikgruppe, „Neumentroll“, was aber wahrscheinlich nur eingefleischte Mittelaltermusik-Fans aufgefallen sein dürfte. Ebenso nur bei speziellem Interesse in Erinnerung bleiben werden die Vorführungen der „Freikämpfer“. Beim mittelalterlichen „Freikampf“ wird keine Show gezeigt, sondern mit stumpfen Waffen und spezieller Schutzkleidung ein echter, sportlicher Zweikampf durchgeführt. Dabei gibt es einen Schiedsrichter, der einen Sieger nach Trefferpunkten feststellt. Für das Publikum interessant wurde die Sache durch einen Kommentator, der die Kämpfe wortreich erklärte.

Wie man sieht, insgesamt wieder eine perfekt abgelaufene Veranstaltung, an der sich kaum etwas kritisieren lässt. Dank Einsatz unzähliger Freiwilliger, die die Veranstaltung Jahr für Jahr ideell und materiell unterstützen, konnten den Besuchern ein reichhaltiges Programm geboten wer-

den, der ihre Eintrittsgebühr mehr als rechtfertigt. Alles in Allem ein gelungenes Fest!

Ein gelungenes Fest! Fest? (Da wäre ich mit meiner Spitzfindigkeit aber dann doch noch einmal am Anfang.)

Wenn ich zu einem Fest gehe, dann kleide und verhalte ich mich dem Anlass entsprechend, habe das Gefühl, Teil der Festgemeinschaft zu sein. Ich bringe mich ein, in dem ich z.B. bestimmte Rituale und Gepflogenheiten mitmache und dabei erfahre, dass dieses „gesellschaftliche Rollenspiel“ durchaus bereichern und Spaß machen kann. Ich genieße diese Auszeit aus der Wirklichkeit und verbringe eine Zeit in einer Art Fantasiewelt. Eine Fantasiewelt, in der ich nicht allein bin, sondern eben eine ganze Festgemeinschaft Gleichgesinnter.

Derzeit bevölkern etwa 300 Gewandete unser Fest. Davon machen ungefähr die Hälfte die Leute von auswärts aus (Lagergruppen, Darsteller, Händler, einige wenige „Mittelalter-Touristen“). Die ca. 150 gewandeten („verkleideten“) Einheimischen sind auf diesem Fest tätig, um die Besucher zu bedienen und zu unterhalten. Ob diese Personengruppe ihre Tätigkeit als Arbeit oder spaßige Festaktivität empfindet, kann nur von jedem Betroffenen persönlich entschieden werden. Genauso persönlich sind die Beweggründe, überhaupt daran mitzuwirken. Aber nicht jeder muss sich gleich am Fest bis zum Umfallen „abrackern“! Im Prinzip ist der ganze Ort, ja sogar die ganze Region, dazu eingeladen, am Mittelalterfest teilzunehmen – nicht nur die „sogenannten Mitwirkenden“. Im Grunde ist ein jeder, der sich eine mittelalterliche Kleidung anzieht und auf das Fest geht, um sich zu unterhalten und die Köstlichkeiten der Gastronomie zu genießen, eine wertvolle Bereicherung für das Fest.

100 gewandete Mauterndorfer (oder andere Lungauer) mehr, die sich ungezwungen am Fest be-



wegen, könnte die Veranstaltung leicht vertragen. Vielleicht würde die Linie zwischen rein konsumierenden Touristen und hart arbeitenden Akteuren zu einem (noch) festlicheren Ganzen verschmelzen?

Eine Zeitreise! Die Menschen eines ganzen Ortes in historischer Gewandung!

Ein Traum - und vielleicht zu viel verlangt. Vielleicht sollte ich froh sein, wenn dem Fest in Zukunft weiterhin alle bisherigen Personen, Vereine, Grup-

pen, „Standbetreiber“ und Gastwirte mit demselben Aufwand die Treue halten.

Auf jeden Fall sieht man frohen Mutes dem 20. Mittelalterfest 2019 entgegen. Ob es ein echtes Jubiläumsfest wird, hängt sicher nicht nur von den „arbeitenden“ Mitwirkenden ab, sondern von der Einstellung eines Großteils der Mauterndorfer Bevölkerung. Sind die Mauterndorfer bereit, ein Fest in Mittelalter-Kleidung zu feiern?

Geänderter Prozessionsweg am Scapuliersonntag

Edith Zehner -- Um die Bewohner des Dr.-Eugen-Bruning-Hauses in den kirchlichen Jahreskreis einzubinden, führt die Prozession am Scapuliersonntag seit heuer nach der ersten Station Gasthof Steffner-Wallner hinunter zum Brunnerwirt und weiter Richtung Forsthaus bis zum Dr.-Eugen-Bruning-Haus. Dort wird das zweite Evangelium gelesen. Danach führt der Weg über das Schulgasserl hinauf nach St. Wolfgang zur dritten Station. Von dort geht es wieder Richtung Marktplatz, wo bei Familie Eder das vierte Evangelium verkündet wird. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ findet die Prozession ihren feierlichen Abschluß vor der Pfarrkirche.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle gilt allen Vereinen, freiwilligen Helfern und allen die an den Prozessionen teilnehmen, die diese Feste zu etwas Besonderem werden lassen!



Von Frau Kassar festlich geschmückt warten Kapelle und Denkmal schon zeitig in der Früh auf die Prozession (Foto: G. Gell)





AUS DEN VEREINEN

Bergrettung - Ortsstelle Mauterndorf

Einsätze

Thomas Rest -- Die Ortsstelle Mauterndorf verzeichnete in den letzten zwölf Monaten elf Einsätze in den zu betreuenden Gemeindegebieten Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weisspriach. Im Juli 2017 konnten beispielsweise zwei junge Wanderer, welche sich beim Abstieg von der Hofbauernalm Richtung Tweng neben dem Veitschgraben im steilen Gelände verstiegen hatten, sicher von den Einsatzkräften ins Tal gebracht werden. Im Februar 2018 hatte sich ein einheimischer Skitourengeher bei der Abfahrt von der Gensgitsch verirrt. Die Bergretter fanden über die Abfahrtsspur zum Vermissten. Schlussendlich konnten sie diesen



in einer steilen Rinne westlich der Gensgitschhöhe in einer Seehöhe von 1.785 Metern auffinden. Unter schwierigen Bedingungen erfolgte die Bergung des Vermissten aus der Steilrinne.

Ausbildung

Auch im Jahr 2018 besuchten Mitglieder der Ortststelle die Ausbildungskurse der Landesleitung Salzburg. Martina Gell, Philipp Steinlechner und David Schiefer starteten nach dem Probejahr mit dem Winterkurs in Kolm-Saigurn in ihre Grundausbildung.

Georg Mayer und Thomas Rest beendeten mit der Absolvierung des diesjährigen Felskurses auf der Passauer Hütte in den Leoganger Steinbergen ihre nunmehr drei Jahre andauernde Ausbildung zum Bergretter. Zur makellosen Absolvierung sämtlicher Prüfungen bei allen Grundkursen der Landesleitung gratuliert die Ortststelle den beiden herzlich.

Ausbildungstage in Osttirol (Essener-Rostocker-Hütte)

Vom 27.4 - 29.4.2018 wurden unter der Leitung von Ausbildungsleiter Markus Wieland die diesjährigen Ausbildungstage der Ortststelle Mauterndorf abgehalten. Am 27.4.2018 machten sich zwölf Bergretter um 4:00 morgens auf den Weg nach Ströden (Ost-



Felskurs in den Leoganger Steinbergen

tirol). Von dort aus wurde der Anstieg zur Essener-Rostocker-Hütte angetreten, welche sodann zwei tagelang als Ausgangspunkt der weiteren Ausbildung diente. Am selben Tag konnte bei wechselhaften Wetterverhältnissen der „Große Geiger“ (3.360m) bestiegen werden. Am darauffolgenden Tag, bei bestem Wetter, gelang über das Reggentörl die westliche Simonyspitze (3.481m) bzw. die Dreierherrenspitze (3.499m). Am letzten Tag erlaubte uns noch in einer abwechslungsreichen Tour der „Große Happ“ (3352m) den Gipfel zu erreichen. Wir blicken auf eine sehr kameradschaftliche Zeit zurück, welche uns eine wunderschöne Auszeit aus dem Alltag bescherte.



Dreierherrenspitze



Anstieg zum Reggentörl



Großer Geiger

Bergmesse am Schöneck

Am 28.7.2018 veranstaltete die Ortsstelle wieder eine Bergmesse am Schöneck. Bei prächtigem Wetter und toller Fernsicht konnten wir gemeinsam mit 40 Teilnehmern den Gottesdienst mit Pfarrer Michael Blassnig am Gipfel feiern. Anschließend sorgten die Kameraden der Bergrettung auf der Passetgeralm für das leibliche Wohl der Besucher. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Teilnehmern und deren großzügigen Spenden sowie bei unserem ehemaligen Bergrettungskameraden und Pfarrer Michael Blassnig für die Abhaltung der Messe.

Rupert Hauer besteigt „das Dach der Welt“

Unser Kamerad Rupert Hauer bestieg am 16. Mai und am 21. Mai 2018 gleich zweimal erfolgreich den Mount Everest. Bereits 2013 hatte Rupert für Aufmerksamkeit gesorgt, als er rund 150 Höhenmeter unterhalb des Gipfels den eigenen Besteigungsversuch abbrach, um einem amerikanischen Bergsteiger das Leben zu retten.

Fünf Jahre später kehrte nun Rupert zurück an den Everest und leitete am 16.5. vier Teilnehmer aus

den USA, Deutschland und Österreich von der chinesischen Seite über die Nordroute auf den höchsten Berg der Erde. Bei seiner zweiten Besteigung fünf Tage später stellte Rupert mit einer zweiten und wiederum von ihm angeführten Gruppe einen Weltrekord auf. Er brachte die zweite Gruppe auf den Gipfel des Everest, welche nur eine dreiwöchige „Besteigungszeit“ (Zeit zwischen Anreise und Gipfel) einplante. In Fachkreisen galt eine solche kurze Frist für die gesamte Besteigung bis dato als unmöglich.

Im Rahmen eines Schulungsabends durften wir Rupert in unserer Ortsstelle gebührend empfangen und vor allem seine gesunde Rückkehr feiern. Wir sind stolz, einen solchen Ausnahmebergsteiger in unseren Reihen zu haben und gratulieren ihm zu seinen außergewöhnlichen Leistungen. Rupert Hauer war elf Jahre lang Ortsstellenleiter und Einsatzleiter in Mauterndorf. 2010 übergab er die beiden Ämter an seinen langjährigen Bergkameraden Andreas Machiner. Zusammen gelang ihnen beispielsweise die erfolgreiche Durchsteigung der Eiger Nordwand. Die Führung der Ortsstelle war und ist somit seit Jahrzehnten in professionellste Hände gelegt.



Die Salzburger Berg- und Naturwacht Lungau

Alois Doppler -- Das Land Salzburg zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten, sowie abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften aus. Doch die Vielfalt und Schönheit sind bedroht. Haben Sie sich auch schon über das Verschwinden attraktiver Blumen oder das Ausbleiben bunter Schmetterlinge gewundert? Oder ärgert Sie manchmal der achtlos neben den Wanderwegen weggeworfene Jausenmüll?

Die Mitglieder der Bezirksorganisation Lungau der Salzburger Berg- und Naturwacht setzen sich für die Erhaltung einer intakten, vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ein. Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat einen großen Aufgabenbereich. Anliegen der Berg- und Naturwacht ist es, durch Information und Aufklärung Schäden an Natur und Landschaft vorzubeugen. In Eigeninitiative werden von vielen Einsatzgruppen auch Biotoppflegemaßnahmen, naturkundliche Lehrwanderungen oder Vorträge zu Naturschutzthemen durchgeführt. Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat natürlich auch verwaltungspolizeiliche Aufgaben, z.B. die Übertretung verschiedener landesrechtlicher Normen festzustellen oder zu verhindern. Hierbei kommen primär aufklärende Gespräche und Ermahnungen in Betracht. Bei gröberen Verstößen müssen allerdings Anzeigen an die zuständige Behörde erstattet werden. In besonderen Fällen kann die vorläufige Beschlagnahme von Gegenständen oder auch die Einstellung einer widerrechtlichen Maßnahme erforderlich sein, um dauerhafte Schäden an Natur und Landschaft zu vermeiden. Besonders geschulte Organe sind auch ermächtigt, Organstrafverfügungen oder Sicherheitsleistungen einzuheben.

Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht sind naturbegeisterte Menschen mit Spezialwissen über verschiedene Arten und Lebensräume. Intakte Landschaften und vielfältige Natur zu bewahren ist uns ein Anliegen. Wir setzen uns mit Bedacht und



Gefühl für ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt ein. Naturerhaltung ist ein wichtiger Teil gelebter Nachhaltigkeit. Gearbeitet wird professionell – aber trotzdem ehrenamtlich. Die Ausbildung unserer Mitglieder ist umfassend. Ein besonderes Anliegen ist uns regelmäßige Weiterbildung.

Wo auch immer Sie zu Hause sind, jede(r) ist eingeladen, bei der Salzburger Berg- und Naturwacht ehrenamtlich mitzuarbeiten. Freuen Sie sich mit uns über gemeinsame Erlebnisse, Erfahrungen und Freundschaften.

Nähere Infos gibt es bei Bezirksleiter Ing. Alois Doppler, Tel. 0664/3415266 auf www.salzbuerger-berg-und-naturwacht-lungau.at oder direkt bei Landesleiter Ing. Alexander Leitner, Amt der Salzburger Landesregierung, Tel. 0662/8042-5516, alexander.leitner@salzburg.gv.at.

Im Gemeindegebiet Mauterndorf kümmern sich zwei Einsatzgruppen um die Aufgaben und Anliegen der Salzburger Berg- und Naturwacht:

Die Einsatzgruppe Mariapfarr betreut das Naturdenkmal „Zirben beim Kramaterkreuz“ am



Faningberg und das neu ausgewiesene Natura 2000 Schutzgebiet „Steindorfer Moos“.

Die Einsatzgruppe Sankt Michael betreut die Naturdenkmäler „Gletschermühlen“ und „Rotbuche in Hammer“ und den geschützten Landschaftsteil „Twenger Au“.

„Wir messen unsere Leistung nicht an Hand ausgestellter Organstrafverfügungen oder erstatteter Anzeigen. Wir wollen in erster Linie durch Aufklärung dazu beitragen, dass sorgsam mit unserem besonders wertvollen Lebensraum (Biosphärenpark) umgegangen wird!“



Großartige Leistung beim Milizschiesen

Josef Guber -- Herzliche Gratulation der Mannschaft der Kameradschaft beim Milizschießen in Glanegg. Die Männermannschaft erreicht den 1. Platz in der Bezirkswertung.

Das Team mit Hannes Wind, Walter Pöllitzer, Meinrad Hofer, Erich Gautsch und Hannes Mooslechner erreichte 356 Ringe mit dem StG 77. Auch möchten wir unserer Damenmannschaft zum hervorragenden 4. Platz in der Landeswertung recht herzlich gratulieren.

Freiwillige Feuerwehr

Wolfgang Eßl -- Eine intensive erste Jahreshälfte hat die Mannschaft der Feuerwehr Mauterndorf hinter sich. Mit der Organisation und Ausrichtung des 39. Feuerwehrjugendleistungsbewerbs des Landes Salzburgs sowie des 19. Landesfeuerwehrjugendlagers waren die Mitglieder der Feuerwehr neben dem Einsatz- und Übungsdienst stark gefordert. Außerdem sind erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen, ein kameradschaftlicher Ausflug nach Cadolzburg und viele Schulungsstunden zu vermelden.

Übungs- und Einsatzdienst

Einsatzmäßig waren in der ersten Jahreshälfte 14 Einsätze zu verzeichnen. Neben Täuschungsalarmen von Brandmeldeanlagen, Verkehrsunfällen, einigen Wespennestern und einer Tierrettung bei der Burg Mauterndorf beschäftigte uns auch ein Absturz eines Segelfliegers am Flugplatz.

Bei unseren monatlichen Ortsübungen wurden die Gebäude von Kindergarten und Burg Mauterndorf geübt. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Abteilung Mauterndorf ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nachgestellt. Außerdem unterstützten wir die Bergrettung sowie die Bergbahnen Lungau bei einer Bergeübung an der Großeckgondelbahn.

Als Stützpunkt Feuerwehr für Waldbrandeinsätze waren wir im Rahmen der Flughelferausbildung des Bezirkes mehrere Male zur Schulung mit unserem Waldbrandanhänger und unseren Flughelfer unterwegs.

Bei verschiedenen Wettbewerben konnten sich unsere Mitglieder nach langer Vorbereitungszeit auszeichnen. Zum dritten Mal in Folge stellte die Feuerwehr Mauterndorf bei der halbjährlich stattfindenden Atemschutzleistungsprüfung einen Trupp. Diesmal waren es Mathias Wind, Anna Macheiner und Patrick Schreilechner, die erfolgreich die Stufe 1 (Bronze) absolvierten.

BI Wolfgang Eßl BSc legte Mitte April an der Landesfeuerwehrschule Salzburg erfolgreich das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ab. Dieser Einzelbewerb, auch „Feuerwehrmatura“ genannt, ist die höchste Leistungsstufe, die im Rahmen von Wettbewerben erreicht werden kann. Mit nur 4 Punkten Abstand auf den 1. Rang belegte er den tollen 13. Platz in einem Starterfeld aus 109 Teilnehmern.



Feuerwehryugend

Während des Frühjahres stand neben dem Training für den Landesfeuerwehryugendleistungsbeurteilungswettbewerb vor allem die Vorbereitung auf den jährlichen Wissenstest auf dem Programm. Bei dem Test, der dieses Mal in Tweng stattfand, zeigte unsere Feuerwehryugend ein hohes Niveau und jedes Mitglied konnte sein gestecktes Ziel - ein neues Abzeichen - erreichen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der langjährige Jugendführer HLM Christoph Müller mit dem Jugendbetreuerabzeichen in Gold für seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Das sich das fleißige Trainieren ausgezahlt hat, konnte man dann an den Ergebnissen beim Landesbewerb sehen (sh. Absatz Landesbewerb). Derzeit bereitet sich unsere Jugend auf ihren 24h-Feuerwehrtag und auf die Abnahme des Feuerwehryugendleistungsabzeichens in Gold im Herbst vor.

Kameradschaftliches

Unser Feuerwehrausflug führte uns Mitte Mai in unsere Partnergemeinde Cadolzburg in Franken. Unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cadolzburg feierten ihr 150-jähri-

ges Bestehen mit einem großen Fest. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Ing. Herbert Eißl und dem Partnerschaftsbeauftragten Sepp Gruber starteten wir gemeinsam mit der Landjugend Mauterndorf am Freitag früh am Morgen in das Wochenende.

Als erste Station besuchten wir das Kloster Weltenburg in Niederbayern, um nach erfolgreicher Brauereiführung und Mittagessen im historischen Klosterinnenhof weiter nach Cadolzburg zu fahren. Dort wurden wir bereits von einer Abordnung der Feuerwehr Cadolzburg begrüßt. Die Kameraden haben sich im Vorfeld voll ins Zeug gelegt und überraschten uns mit einem tollen Programm. Nach einem gemütlichen Abend im Festzelt, luden uns die Kameraden am nächsten Tag zu einer sehr beeindruckenden Führung durch das Feuerwehrhaus ein, der eine Grillerei zu Mittag folgte. Nach der Stärkung und vielen guten Gesprächen führte man uns in die Cadolzburg, wo wir eine beeindruckende Führung von Helmut Krämer durch die top renovierten Räume der Zollernburg erhielten.

Danach ging es hinein in die Uniform und auf zum Festzug. Vor dem Festzug wurden zwei





Beförderungen ausgesprochen, OFK-Stv. Rene Pöllitzer und Zugskommandant Wolfgang Eßl wurden zum Brandinspektor befördert. Ein beeindruckender Marsch durch die historische Altstadt und die gut gefüllten Straßen unserer Partnergemeinde endete im Festzelt. Ein besonderer Augenschmaus für die vielen Zuschauer war ganz sicher der frisch renovierte Feuerwehrhaflinger aus Mauterndorf, welcher im Vorfeld von OBI Karl Graggaber und FM Bernhard Graggaber restauriert wurden. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, die diesen Ausflug möglich gemacht haben.

Landesfeuerwehrjugendlager und Bewerb 2018

In den vier Tagen von 12. - 15. Juli lagerten in der Nähe des Flugplatzes in Mauterndorf über 1000 Jugendliche und Betreuer in einem Zeltlager aus 89 Zelten. Der spannende Landesbewerb, bei dem sich die Bewerbungsgruppen des Landes Salzburg mit Gästen aus Oberösterreich, Niederösterreich und Südtirol maßen, ging am Donnerstag bei Kaiserwetter über die Bühne. Unsere Feuerwehrjugend war voll dabei und überzeugte mit einem gewaltigen Rang 4. Als krönenden Abschluss und Belohnung





die Burg Mauterndorf, wo an acht Stationen Geschicklichkeit und Teamwork gefragt waren. Ein bisher einzigartiger und spektakulärer Rekordversuch am Samstag, bei dem die Teilnehmer des Landeslagers gemeinsam 216 Strahlrohre in Betrieb nahmen, wird uns allen lange in Erinnerung bleiben. Das Landeslager ging mit einer stimmungsvollen Schlußfeier im historischen Markt am Abend zu Ende. Die Schlussfeier wurde durch die Bürgermusikkapelle und einem Auftanz unseres Samsons Mauterndorf zu einem sehr gelungenen Schlusspunkt des Landeslagers.

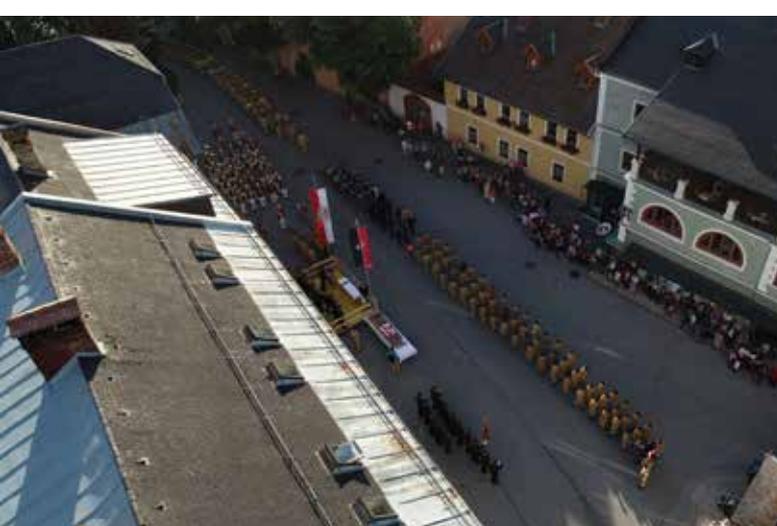
Um so eine Großveranstaltung möglich zu machen, werken im Hintergrund unzählige Hände, denen nun ein Dank ausgesprochen werden soll. Wir danken allen Grundbesitzern, allen voran Hans Steffner für die Nutzungsmöglichkeit des Lagerplatzes, dem Sportfliegerclub Lungau für die Nutzung des Hangars sowie dem USC Mauterndorf mit Obmann Hans Brückl für die Nutzung der Sportanlage und die großartige Unterstützung. Ein weiteres großes Dankeschön gilt all unseren Sponsoren, die mit ihrer großartigen finanziellen und materiellen

dieser tollen Leistung qualifizierte sich die Gruppe für den Juniorchampionscup, wo sie mit einer weiteren Höchstleistung den fünften Rang erreichten.

Am Freitag führte die Lagerolympiade die Teilnehmer durch den historischen Markt bis in



Unterstützung so eine Veranstaltung überhaupt erst ermöglichen. Großer Dank gilt der Markt-gemeinde Mauterndorf und ihren Mitarbeitern für ihre Unterstützung. Genau so herzlich sei unseren Mitgliedern und unseren vielen Hef-erInnen gedankt, die in den vier Tagen wirklich außerordentlich tolle Arbeit geleistet haben. Viele der Kameraden und Helfer haben sich für die Veranstaltung extra Urlaub genommen um freiwillig die Veranstaltung zu unterstützen.





Verstärkung für die Abteilung Mauterndorf

Walter Graggaber -- Mit dem Rot-Kreuz-Rettungssanitätsausbildungskurs 2017/2018 und dem Abschluß am 2.6.2018 haben acht Sanitäterinnen und ein Sanitäter ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und werden unsere Abteilung in Zukunft verstärken. Wir begrüßen Nadine Zwilling, Anja Schreilchner, Johanna Gruber, Sarah Spreitzer, Katarina Mayrhofer, Lisa Kremser, Magdalena Gruber, Teresa Schröcker und Markus Mauser ganz herzlich in unseren Reihen

Durch diese personelle Verstärkung ist die Abteilung Mauterndorf nun wieder in der Lage aus eigener Kraft ihrer Dienstverpflichtung, der Aufrechterhaltung eines durchgehenden Rettungsdienstbetriebes, nachzukommen.

In den letzten Jahren haben uns Kolleginnen und Kollegen der Abteilungen Tamsweg und Mariapfarr im Dienstbetrieb tatkräftig unterstützt, wofür wir ihnen ganz herzlich danken.

Selbstverständlich suchen wir auch weiterhin engagierte Menschen, die Interesse an der Arbeit des Roten Kreuzes haben. Gerne informiert Abteilungskommandant Walter Graggaber über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche des Roten Kreuzes und die Möglichkeiten und Anforderungen der Mitarbeit.

Jugendrotkreuz-Landes-Lager im Lungau

Von 13.7. bis 15.7. stand in Tamsweg die Jugend im Fokus des Roten Kreuzes. 400 Kinder und Jugendliche zeigten Ihre Kenntnisse rund um die Erste-Hilfe beim Jugendleistungsbewerb, der unter dem Motto „Ersthelfer - Stark wie Samson“ stand. Es war ein perfektes Wochenende. Um den Kindern und Jugendlichen solch eine Veranstaltung bieten zu können haben die Freiwilligen des Rotes Kreuzes Lungau keine Mühen gescheut. Von der Veranstaltungs-Planung über die Lager-Vorbereitung, die Bewerbungsplanung und Durchführung waren über 20 Rotkreuz-Mitarbeiter/innen der Abteilung Mau-





terndorf im Einsatz. Die Jugendarbeit ist uns wichtig. Erste Hilfe ist wichtig. Wichtig ist auch, dass Kinder und Jugendliche soziale Kompetenz erwerben.

Die Erfolge der Lungauer Rotkreuz-Jugendarbeit zeigen sich in den Ergebnissen beim Leistungsbewerb. Die Jugendgruppe aus St. Michael siegte bei den Helfis (6-10 Jahre) und erreichte in der Jugend 1 Platz 2. In der Klasse Jugend zwei dominierte die Aktivgruppe Lungau und auf Platz zwei folgte die Lungau AG (mit Mauterndorfer Beteiligung). Auch die MuMs (Mauterndorf und Mariapfarr), sowie die Jugendgruppe aus Tamsweg erreichten in der Klasse Jugend 2 sehr gute Ergebnisse.



Ehrung für 25 Jahre Engagement im Roten Kreuz durch den Landeshauptmann

Wir freuen uns mit unseren Kollegen Manfred Kessler und Wolfgang Kofler der Abteilung Mauterndorf über ihre Auszeichnung des Landes Salzburg mit der Rettungsmedaillen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Rettungswesens in Bronze für 25 Jahre.

Im Rahmen eines Ehrungsabend in der Salzburger Residenz wurden verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden des Roten Kreuzes durch den Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer geehrt.

Als eine große Auszeichnung für die Mitarbeiter aus Mauterndorf ist die Anwesenheit unseres Bürgermeisters Wolfgang Eder bei diesem Ehrungsabend. Nicht im Bild ist Wolfgang Kofler wegen beruflicher Verhinderung.



Männergesangsverein

21. Sängerschoppen des Männergesangsverein Mauterndorf

Walter Graggaber -- Am 15. August zum Hochfest von Mariä Himmelfahrt wird in Mauterndorf gefeiert. Der Männergesangsverein Mauterndorf lädt alljährlich zum Sängerschoppen auf den Brunnenplatz. Der Zuspruch beim Besuch des Festes durch die Mauterndorfer Bevölkerung ist wirklich dankenswert.



Bereits nach der Kirchzeit trifft Mann und Frau sich im Zelt der Sänger. Hausgemachte Mehlspeisen unserer Sängerfrauen werden gerne verzehrt. Ebenso wie zu Mittag das saftige Brathendl vom Hendlkönig oder die Käsekrainer und Schweinsbratwürste von unserem ausgezeichneten Metzger Lankmayer. Dieses Jahr haben die „Beeheiga Tanzmusi“ eine junge Blasmusikformation Vormittag bereits für



Stimmung gesorgt. Die Sänger haben am Nachmittag Lieder aus dem reichhaltigen Repertoire vorgelesen. Im Anschluss haben wieder Gottfried Gappmaier und Alois Fellner mit der Ziehharmonika für Stimmung gesorgt. Nach dem besonders gut besuchten Samsonumzug um 18.00h haben die Sundrops mit einem Revival der 70er Jahre für großartige Stimmung gesorgt. Die Sänger danken für den großartigen Besuch beim Fest.

14. Feuer & Stimme

Dieses beliebte Chorfestival hat sich weiter entwickelt. Waren am Beginn dieses Festivals die Chöre nur im Raum St. Michael zu hören, sind Mauterndorf, Mariapfarr und Tamsweg weitere Veranstaltungsorte.

Mauterndorf bietet mit der Burg und der Pfarrkirche sogar 2 Auftrittsorte.

Damit die einheimischen Zuhörer die eingesessenen Chöre kennenlernen, singen die Orts-Chöre nicht im Heimatort. Der Männergesangsverein hatte seinen Auftritt in der Wallfahrtskirche St. Leonhard in Tamsweg. Dafür war unter anderem Lungau Vocal in der Pfarrkirche Mauterndorf.



Chor der Zukunft

Patrick Schreilechner -- Wir, der „Chor Zukunft“ sind ein vierstimmiger gemischter Chor und zählen derzeit 14 Mitglieder.

Wir haben uns Anfang des Jahres zusammengefunden. Unsere bisherigen Auftritte bestritten wir am Karsamstag zur Auferstehung unseres Herrn und am Hohen Frauentag auch mit instrumentaler Unterstützung.

Selbstverständlich würden wir uns über entsprechende Verstärkung freuen. Einzige Voraussetzung ist, dass du gerne singst, denn dann bist Du in unserer Runde auf jeden Fall richtig.

Geprobt wird wöchentlich jeweils am Donnerstag ab 20.00 Uhr im alten Probelokal der Musik (hinter der Gemeinde).

Solltet ihr Interesse haben meldet euch bitte bei Chorleiter Patrick Schreilechner oder bei jedem beliebigen Chormitglied.



USC

Johann Brückl -- Bevor wir zu den Berichten der einzelnen Sektionen kommen, darf ich als Obmann zunächst danke sagen - ganz allgemein natürlich allen, die sich im vergangenen halben Jahr für den Verein engagiert haben. Aber ein besonderer Dank gilt Matthias Greinmeister, der am Fußballplatz die Fundamentarbeiten für die neuen Spielerersatzbänke, die wegen der Sturmschäden des letzten Jahres notwendig wurden, kostenlos und professionell durchgeführt hat. Ebenso bei der Firma Maschinenbau Purkrabek, die uns bei der Besorgung der Spielerbänke und dem Wiederaufbau tatkräftig unterstützt hat.

Fasching 2018

„Das Leben is wie a Tram, im Fasching sama daham“ ... dem Motto entsprechend traumhaft, verlief der Fasching 2018 unter der Leitung von Hofmarschall Johann Bauer. Wir bedanken uns bei ihm, beim Prinzenpaar ihrer Lieblichkeit Lilly I., der

Kräuterfee vom See und Christian II., vom Zahn aus Titan, sowie dem gesamten Hofgefolge für die schöne Faschingszeit.

Ein besonderes Highlight waren natürlich auch wieder Ball und Sitzungen. Gratulation und vielen Dank an alle, die diese Veranstaltungen möglich gemacht haben.



Bogensport

Wilfried Löcker -- Das sportliche Bogenschießen reicht in Mauterndorf bis weit in die neunziger Jahre zurück. Damals errichtete Harald Ernst (ehemaliger Betreiber von „Sport Haradal“) auf der noch heute genutzten Sportstätte den ersten Bogenparcours, der in erster Linie touristischen Zwecken dienen sollte.

Es gab aber auch bereits eine kleine Gruppe von Einheimischen, die sich zu einem Verein („Ishi“) zusammenschlossen. Auf dem Parcours war damals ausschließlich das Benutzen von Langbögen und Holzpfeilen gestattet.

Nach einem Dornröschenschlaf nach der Jahrtausendwende wurde der Verein 2008 von Norbert Fritz und Wilfried Löcker neu belebt und 2009 mit dem USC Mauterndorf fusioniert, das heißt, es wurde die Sektion „USC Mauterndorf Bogensport Lungau“ gegründet.

Von da an ging es mit dem Verein, der Sektion steil bergauf. Ein Pachtvertrag mit dem Grundeigentümer Johann Steffner-Wallner machten einen modernen Ausbau der Sportstätte möglich. Da sich bald Sportler der Sektion (zB Familie Steinwender) im nationalen und internationalen Spitzenfeld zu behaupten begannen, brauchte man auch eine Trainingsmöglichkeit für die Wintermonate. Die Gemeinde schaffte eine Spezialvorrichtung für Pfeilfangnetze in der Turnhalle an und ermöglicht so sicheres Trainieren im Indoor-Bereich. Von Anfang an zog die Sektion Sportler aus allen Gemeinden des Lungaus an und die letzten Jahre über blieb die Mitgliederzahl mit ca. 70 Personen ziemlich gleich. Der Parcours am Hammerweg hat 28 sogenannte 3D-Ziele (Tiernachbildungen aus einer Art Schaumstoff), der ähnlich einem Golfkurs durchlaufen werden muss.

Wer selbst eine Ausrüstung besitzt, kann eine Tagesmitgliedschaft erwerben und den Parcours gegen eine Nutzungsgebühr begehen. Vor allem Touristen nützen diese Variante. Außerdem arbeitet die Sektion mit dem neuen Besitzer von „Sport Haradal“ Franz Pichler zusammen, der Nicht-Mitglie-

dern geführtes Bogenschießen und einen Bogenverleih anbietet.

Mitglieder der Sektion werden natürlich intensiv vom Verein betreut und können die Sportstätten nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und Ablegung einer Parcoursreifeprüfung jederzeit benutzen.

Zurzeit wird die Sektion von einem kleinen Team unter der Leitung von Alfred Kremser und Wilfried Löcker geleitet, diese könnten aber ohne die tatkräftige Unterstützung von gut zwanzig „Kernmitgliedern“ die umfangreichen Arbeiten zur Erhaltung des Parcours kaum bewältigen. Nur so bietet der Parcours in Mauterndorf für Hobbyschützen und Spitzensportler beste Bedingungen.

Im kommenden Jahr wird von der Sektion ein großes internationales Turnier veranstaltet, was sicherlich den Zuwachs im Bogensporttourismus weiter ankurbeln wird.

Fußball

Johann Bogensperger und Bernhard Santner -- Auch heuer konnten wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche zum Fußballspielen begeistert werden. Aktuell werden ca. 40 Mauterndorfer Kinder im Bereich Fußball betreut – davon ca. 20 in der „Spielgemeinschaft Lungau“ mit Mariapfarr und Tamsweg.

In den verschiedenen Altersklassen gibt es verschiedene Spielformen. Die U8 und U10 Mannschaften spielen ausschließlich Turniere innerhalb des Lungaus. Es finden je 5 Turniere im Herbst und im Frühjahr statt. Es konnten dabei schon einige tolle Erfolge erzielt werden. Als Highlights gelten selbstverständlich die Heimturniere, wo alle Mannschaften auf unsere wunderschöne Kunstrasensportanlage eingeladen werden. Ein herzliches Dankeschön von der Sektion gilt den Spielermüttern, die die jungen Spieler nicht nur am Platz anfeuern, sondern tatkräftig beim Ausschank im Vereinsheim oder durch die Versorgung mit Kuchen und anderen Köstlichkeiten mithelfen.

Die aktuellen Kinder- und Jugendtrainer sind Hermann Prodingner, welcher sich um die Kleinsten kümmert, Thomas Lüftenegger und Franz Premm für die U8, Kris Van der Auwera und Sebastian Rest für die U10, sowie Joe Bogensperger für die U14.

In der abgelaufenen Saison konnten drei Mannschaften (U11, U12 und U14) angemeldet werden.



Ganz besonders erfreulich ist die Anmeldung einer U16 ab der aktuellen Saison mit Trainer Joe Bogensperger.

Die Kampfmannschaft absolvierte die abgelaufene Saison mit 24 Punkten auf dem vorletzten Platz. In den letzten Spielen übernahm Joe Bogensperger das Traineramt von Samir Brikic und es konnten in den verbleibenden sechs Spielen der Saison neun Punkte geholt werden (inklusive Derbysieg gegen den späteren Meister und Ortsnachbarn Mariapfarr). In der aktuellen Saison betreut mit Philipp Mantinger und Georg Lanschützer ein Trainerduo das Team. Trotz guter Leistungen konnten aus den ersten sechs Spielen leider nur drei Punkte geholt werden. Dennoch ist das Trainerteam und die Mannschaft zuversichtlich, im Herbst noch einige Punkte holen zu können.

Die weiteren Heimspiele im Herbst sind bzw. waren:

Samstag 8.9. 17:00 gegen UFC Altenmarkt

Samstag 29.9. 17:00 gegen USC Rammingstein

Samstag 13.10. 16:00 gegen SV Mühlbach

Samstag 3.11. 14:00 gegen UFC Wagrain

Die Sektion freut sich auf zahlreiche Zuseher und möchte sich bei Samir und Joe für den tollen Einsatz bedanken.

Zum absoluten Saisonhighlight zählte im Frühjahr das viertägige Trainingslager der Kampfmannschaft und der Kinder- und Jugendmannschaften in Umag (Kroatien).

Einen ganz besonderen Dank dürfen wir der Firma Sport Rest aussprechen, die die Kinder für das Trainingslager mit coolen Trainingsleibchen ausgestattet hat und die ganze Sektion auch sonst immer sehr großzügig unterstützt.

Sektion Schi

Daniela Schoklitsch -- ...leicht fällt es einem ja nicht bei solch sommerlichen Temperaturen an Schnee und Winter zu denken... aber schneller als man denkt, wird auch der kommende Winter wieder vor der Tür stehen...

Wenig erfreulich verlief in der vergangenen Saison die Suche nach einem Leiter für die Sektion Schi, weshalb ich, in meinem Amt als Stellvertreterin, die ehrenvolle Aufgabe habe, diesen Bericht zu verfassen und auf einen wirklich schnee-, und erfolgreichen Trainingswinter zurückblicken darf.

Rund um unseren langjährigen Schitrainer Hr. Eder Franz und seinem Co Trainer Werner Schiefer

rankten sich rund 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahre, die bei jedem Wind und Wetter, jeden Samstag und Sonntag, in den Weihnachtsferien





sowie den Semesterferien fleißig am Großbeck/Speiereck trainierten und dadurch auch sehr

gute Erfolge bei den diversen Rennen der Frühstückl Cup Serie, dem Bezirks Cup und vor allem bei der Ortsmeisterschaft einfahren konnten.

Sehr erfreulich zu erwähnen ist, dass Hr. Eder sich nicht, wie angekündigt, schon heuer in die Schipension verabschieden wird, sondern auch den nächsten Winter noch mit den trainingsbegeisterten Kindern gemeinsam verbringen wird.

Das Schitraining ist somit für die kommende Saison gesichert.

An dieser Stelle, ist es mir ein Anliegen, Herrn Eder für seine wertvolle Arbeit in den vergangenen 19 Jahren und die Zusage für den kommenden Winter und seinem langjährigen Assistententrainer Werner Schiefer, der seine Tätigkeit mit dieser Saison beendet hat, für seinen unermüdlichen Einsatz herzlichst zu danken.

Ein besonderer Dank gilt auch Hr. Klaus Steinlechner für die nicht selbstverständliche Zurverfügungstellung der Trainingspisten, als auch für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Trainingsutensilien.

Das jährliche „Highlight“ der Sektion Schi stellte auch diesen Winter die von Bernhard Stocker und seinem Team grandios organisierte und durchgeführte Ortsmeisterschaft dar. Wenn auch die Teilnehmerzahlen jedes Jahr abnehmen, durften die Teilnehmer einen wunderschönen Schitag und einen vergnüglichen Abend mit Siegerehrung und vielen Sachpreisen in der Festhalle erleben.



Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde

Julia und Ingrid Brüggler -- Mit viel Bewegung und einem kulinarischem Highlight begann das Jahr 2018 in der Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde. Unsere angekündigte Zusammenarbeit mit dem Lungauer Kochwerk hat sich bereits bewährt und so fand in der Burg im Jänner die gemeinsame Veranstaltung „Käse und Wein“ statt. Nani Bauer als Käsesommelière und Gerhard Pfeifer als Weinsommelier sind ein bewährtes Expertenteam und bescherten den 26 TeilnehmerInnen einen lehrreichen und genussvollen Abend. Zu unserer Freude durften wir Faschingsprinzessin Lilly I., die Kräuterfee vom See und ihren Hofmarschall Hans Bauer bei uns begrüßen.



Im Jänner startete im Hotel Karla die Aquagymnastik unter der Leitung von Maria Lüftenegger. Die Bewegung im Wasser trainiert optimal die Muskulatur bei gleichzeitiger Schonung der Gelenke.



Gleich nach dem Ende des Kurses „Wirbelsäulentraining“ freuten sich schon die tanz- und fitnessbegeisterten Damen aus dem ganzen Lungau auf Zumba und rockten ab März mit Marina Petzberger und ihrem neuen Programm die Turnhalle der Volksschule. Gleichzeitig bot die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde in den Räumlichkeiten des Kindergartens wieder einen Pilateskurs für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Mit Mag. Monika Klammer trainierten die Teilnehmerinnen Konzentration, bewusstes Atmen, Kraft und Beweglichkeit zur Verbesserung der Haltung.

Unsere Kinder in der Volksschule Mauterndorf haben mit Begeisterung am Projekt „Walk Line - zu Fuß zur Schule“ teilgenommen und wurden dabei von uns mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Zum Abschluss des Projektes und des Schuljahres und als kleine Belohnung hat die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde daher die Kinder mit Direktorin Elke Bärnthaler und dem engagierten Lehrerinnenteam auf ein Brunnerschnitzlerl eingeladen. Gerne unterstützen wir die Volksschule auch bei weiteren Projekten, die die Gesundheit und Bewegung der Kinder fördern.

Unser Partner AVOS, Arbeitskreis für Vorsorgemedizin Salzburg stellte hochwertige Sonnencremes mit hohem Lichtschutzfaktor zur Verfügung, die rechtzeitig vor Ferienbeginn im Kindergarten und in der Volksschule verteilt wurden. Beim heurigen heißen Sommer war ausreichender Sonnenschutz ein MUSS, um spätere Hautschäden zu verhindern, das sollen auch schon die Kleinsten wissen!



Unsere langjährige und engagierte Gemeindebegleiterin Mag. Maria Pramhas hat AVOS verlassen, wir bedanken uns herzlichst für die kompetente Betreuung und die hervorragende Zusammenarbeit, sie wird uns fehlen! Mag. Anna Hofer hat die Agenden übernommen.

Vor der Sommerpause hieß es für 20 Genießer noch einmal „Käse und Wein“-eine Erfolgsgeschichte, die demnächst mit „Käse und Bier“ ihre Fortsetzung finden wird.

Mauterndorf Aktiv

Johann Steffner-Wallner -- Seit letztem Herbst habe ich die Obmannschaft des Wirtschafts- und Veranstaltungsvereins Mauterndorf Aktiv übernommen.

Bei der 1. Sitzung im Februar 2018 wurde von über 20 Teilnehmern intensiv über alle möglichen Veranstaltungen nachgedacht und durch die gute und intensive Zusammenarbeit vor allem mit dem Tourismusverband und den Vereinsobleuten konnten wieder einige nette Veranstaltungen abgehalten werden.

So ist es auch gelungen eine permanente Bühne am Brunnenplatz, die für viele Veranstaltungen genutzt werden konnte zu installieren.

Neben Linedance, Zumba und diversen Proben der Alttrachtengruppe wurde auch das kulinarische Fest der Nationen auf dieser Bühne abgehalten (Bericht folgt weiter hinten.). Ein grosses Dankeschön gilt hierfür Frau Anika Lock vom Haus Wendy für die Organisation.

Kräftig genutzt wurde die Bühne auch während der 28. Musizierwoche von unseren Sängern, Tänzern und Musikanten.

Großer Dank gilt Herrn Thomas Zitz und seinem Team für die Organisation des „Auffi muass i“ Radrennens auf das Grosseck.

Des weiteren wurden von unseren Wirten während der Sommersaison zwei Mondscheinnächte abgehalten, auch dafür bei allen Organisatoren und natürlich bei den Besuchern recht herzlichen Dank.

Das grösste Anliegen für die nächsten Jahre muss es aber sein unser wunderschönes und historisch einzigartiges Ortszentrum wieder mit Leben

Ebenfalls geplant ist zum Start in den Herbst ein „Line Dance“ – Kurs unter der Leitung von Mag. Monika Klammer. Kein Tanzpartner erforderlich! Auch die Planung für „Zumba“ läuft. Semesterprogramm und Ausschreibung sind in Arbeit, wir wünschen allen MauterndorferInnen einen schönen Herbst und freuen uns über rege Teilnahme.

zu füllen. Vielleicht gelingt es uns gemeinsam mit der Gemeinde und dem TVB die leerstehenden Geschäfte wieder zu aktivieren. Ziel sollte es sein, durch dementsprechende Beleuchtung, Dekoration, oder andere Maßnahmen unseren schönen Ort wieder so zu gestalten, dass sich Gäste und Einheimische gleichermaßen wohlfühlen.



Nationalitäten Abend

Anika Lock -- „Around the World“ war der Slogan des ersten Nationalitäten Abends, der diesen Sommer erstmals abgehalten wurde.

Am 25. Juli war das Brunnenplatz ein Platz, um gemeinsam Musik und Köstlichkeiten aus der ganzen Welt zu genießen.

Die Gaumenfreuden reichten vom Burger aus Amerika über Stew aus Irland und gefüllten Weinblättern aus Syrien bis zu Bitterballen aus Holland.

Den ganzen Abend konnte man seine Geschmacksknospen so richtig testen, da die kleinen Portionen zu kleinen Preisen dafür gesorgt haben, dass man sich durch mehrere Speisen durchkosten konnte.

Auch die Zusammenarbeit aller Leute - immerhin aus 14 verschiedenen Nationen - die gemeinsam diesen Abend organisiert haben war ausgezeichnet. Auf Grund des guten Zuspruchs soll es nächstes Jahr eine Wiederholung der Veranstaltung geben – Wieder mit kleinen Preisen und hoffentlich noch mehr Ländern!



Bürgermusik - Osterkonzert, ein musikalischer Leckerbissen

Florian Ernst -- Alljährlich zum Ende der Fastenzeit lädt die Bürgermusik Mauterndorf das Publikum zum Osterkonzert in den Festsaal ein. Neben zahlreichen örtlichen Ehrengästen konnte heuer auch der Landesobmann des Salzburger Blasmusikverbandes, Matthäus Rieger begrüßt werden.

Der musikalische Abend gestaltete sich sehr abwechslungsreich, um jedem Zuhörer etwas zu bieten. Als erstes Werk startete die Bürgermusik mit dem Marsch „Raketenflug“ von Sepp Tanzer und dem Konzertstück „Crossroads“ von Carl Wittrock. Dieses Musikstück wurde für das 23. Musikfest des Bernischen Kantonal-Musikverbandes in Aarwangen in der Schweiz geschrieben.

Für einen besonderen Höhepunkt des Abends sorgte die 18-jährige Flötistin Lisa Kirchner mit dem Piccolo. „Der Pfiffikus“ - ein Solostück von Hans Schmidt – erweckte tosenden Applaus beim Publikum für die außergewöhnliche Leistung.

Nach dem aufregenden Tempo sorgte die „Bergland-Phantasie“ von Sepp Neumayer für idyllische Alm- und Jagdklänge bevor mit der „Jäger Polka“ von Jaroslav Zeman der erste Teil des Konzerts



abends endete. Für moderne Rhythmen sorgte anschließend „Fast and Blues“ von Carlo Pucci.

Im Anschluss stand der nächste Solist auf der Bühne. Jakob Feiel, 17-jähriger HTL-Schüler, brillierte auf dem Waldhorn beim Stück „Romantic Mood“ von Michael Geisler. Mit „West Side Story“ einem Medley aus dem gleichnamigen Musical, führte die Bürgermusik Mauterndorf das Publikum in die 1950er Jahre von New York. Für das offizielle

Ende sorgte der Soundtrack des James Bond Klassikers „For Your Eyes Only“ von Bill Conti.

Neuzugänge und Ehrungen

Der Abend wurde auch genutzt um Ehrungen vorzunehmen und Auszeichnungen zu verleihen.



Den Jungmusikerbrief – und somit in die Bürgermusik aufgenommen – wurden Lukas Messner, Clara Premm und Laura Sophie Zehner.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erging an Martin Wieland sowie jenes in Gold an Lisa Kirchner. Die Verdienstmedaille in Gold erhielt Alois Pichler für 40-jähriges blasmusikalisches Engagement und jene für 50 Jahre wurde Peter Trattner in Gold verliehen.

Schützen- und Jägerverein feiert 50 Jahre Wiedergründung

Siegfried Kaiser -- Die Tradition des Schießwesens in und um Mauterndorf, Neuseß und Begöriach, hat sich trotz der wechselhaften Geschichte, welche mit Glanz- und Höhepunkten sowie dramatischen Krisen behaftet war, bis zur Jetztzeit erhalten.

Die Schießstätte am sogenannten Hammergrund war und ist seit vielen Generationen ein Ort der Begegnung für die Schützen und die Jägerschaft.

Durch die vorhandene Leidenschaft zum Schießwesen und der Jagd war es möglich, im Jahre 1967 die Wiedergründung des Schützen- und Jägervereins vorzunehmen. Es ist dem Sägewerksbesitzer Helmut Wieland mit seinen Gleichgesinnten zu verdanken, dass es zum Neubau der gesamten Schießanlage kam.

Das Eröffnungsschießen von 1968 in Verbindung mit dem 6. Bezirksjägerschießen wurde der Bezugspunkt für das heuer festlich begangene 50-Jahrjubiläum der Wiedergründung des Vereins.

Im Jahre 1983 konnte mit der ausgebauten Luftgewehrsportstätte im Markt für rein sportliche Aktivitäten das Angebot verstärkt werden und wurde

dies ein weiterer Ort der Begegnung im Vereinsleben. Mit diesen beiden Schießstätten pflegen wir Tradition in sportlicher wie in jagdlicher und gesellschaftlicher Hinsicht und stehen auch dem Tourismus das ganze Jahr über zur Verfügung.

Mit einer Vorbereitungszeit von einem Jahr, durften wir am 9. September 2018 das Jubiläum „50 Jahre Wiedergründung“ verbunden mit dem Landesschützentag des Salzburger Sportschützenverbandes festlich feiern.

Beschenkt mit einem traumhaften Wetter, zuerst herbstlicher Frühnebel, dann tiefblauer Himmel und mit einem festlich beflaggten Ortskern, konn-





ten wir die teilnehmenden Schützenvereine aus dem gesamten Salzburger Land und die Ortsvereine von Mauterndorf mit insgesamt 734 Personen, herzlich willkommen heißen.

Den Beginn der Festveranstaltung signalisierten die Pranger Schützen mit einer Ehrensalue.

Der Festzug im ersten Block wurde angeführt von der Trachtenmusikkapelle Eisentratten, dahinter eine Abordnung des Sportschützenverbandes Salzburg, folgend die Salzburger Jägerschaft und im Anschluss 27 Schützenvereine. Den zweiten Marschblock führte die Bürgermusik Mauterndorf an, gefolgt von der historischen Bürgergarde, der Samson Gruppe, den Schützen unserer Partnergemeinde Cadolzburg und weiteren 9

Vereinen aus Mauterndorf. Den Abschluss bildeten die Ehrengäste und der jubelnde Schützen- und Jägerverein.

Der Festgottesdienst am Marktplatz von Mauterndorf wurde von Pfarrer Matthias Kreuzberger feierlich zelebriert.

Vor den Grußworten der Gastredner feuerten die Schrefelschützen am Marktplatz zu Ehren aller Anwesenden den Ehrensalue ab.

Die Festansprachen hielten LAG. Bgm. Manfred Sampl,

Fotos : W. Eißl





Bürgermeister Herbert Essl, Landesjägermeister Max Mayr Melnhof, Landesoberschützenmeister Peter Ettlbrunner und Oberschützenmeister Siegfried Kaiser. Alle Redner würdigten die bodenständige Traditionspflege des Schützen- und Jägervereins.

Anschließend übergaben die 49 Ehrendamen die Fahnenbänder an die Fähnriche bzw. Vereinsobmänner und es erfolgte der Abmarsch zur Defilierung über den Ortsteil St. Wolfgang.

Der krönende Abschluss der Festveranstaltung fand am frühen Nachmittag mit dem Auftritt des Samson am Marktplatz statt, umrahmt von der Bürgermusik, der Historischen Bürgergarde und zahlreichen Besuchern.

Mit dieser gelungenen Festveranstaltung, konnten wir die Gäste aus Nah und Fern, die mitwirkenden Vereine aus dem Land Salzburg sowie die Mauterndorfer begeistern. So hoffe ich als Obmann des Schützen- und Jägervereins Mauterndorf, dass wir damit die Akzeptanz für das sportliche, sowie das jagdliche Schießwesen in der Öffentlichkeit festigen konnten.

Um ein solches Fest veranstalten zu können, bedurfte es vieler Helferinnen und Helfer, der Marktgemeinde Mauterndorf, der Sponsoren und der teilnehmenden Vereine. Diesen danke ich herzlich, denn ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung dieser Jubiläumsveranstaltung nicht möglich gewesen.

Bildungsberatung

Termine für eine kostenlose Bildungsberatung, welche monatlich einmal (immer Dienstags) in Tamsweg stattfinden, sind unter der Tel: 0664 1704338 oder per mail zu vereinbaren.

Nutzen Sie diese Möglichkeit zur:

- Berufsorientierung
- Aus – und Weiterbildung
- Studienwahl
- Berufliche Veränderung
- Kompetenzfeststellung
- Zweiter Bildungsweg (kostenfreie Abendschulen z.B. Technik u. Wirtschaft, Matura...)
- Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung (Bildungsscheck, Bildungskarenz, Bildungsteilzeit...)

kostenfrei – persönlich – vertraulich - individuell

Die Beratungen finden in Tamsweg im Haus für Arbeit Wirtschaft und Bildung - Lungauer Bildungsbund, Friedhofstr. 6, statt.

w.schiefer@biber-salzburg.at

www.biber-salzburg.at



Musizierwoche

Peter Binggl -- Auch in diesem Jahr war die Musizierwoche der Salzburger Volkskultur wieder restlos ausgebucht. 22 Referenten und 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Salzburg, Bayern, Tirol, Steiermark und sogar aus der Schweiz verbrachten wieder einige Tage in Mauterndorf um sich ihrem Hobby, der Volksmusik, zu widmen. Unser Ort kann optimale Seminarbedingungen bieten: in der Volksschule wird unterrichtet und in unseren Gasthäusern wird - oft nächtelang - musiziert. Schöner könnte man die Location für dieses Seminar gar nicht erfinden. Für unser Mauterndorf ist diese Woche eine Belebung und gehört seit über 25 Jahren schon zum Fixbestandteil im Jahresprogramm. Die Organisatoren haben der Marktgemeinde Mauterndorf den Dank für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit ausgesprochen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.



H. Gürtler

Sie haben – wir suchen ...

... **Bücher** aus Ihren übervollen Bücherregalen. Begeben Sie sich doch einmal auf Schatzsuche in Ihrer Wohnung. Wir suchen Bücher, die Sie bereits vergessen haben, aber die dafür eigentlich viel zu schade sind.

Im Vereinslokal der „Arge bitt‘ schea drum“ neben den Räumlichkeiten des Lungauer Hilfswerks in Mauterndorf befindet sich der **Buchbasar des Soroptimist International Club Lungau/Tamsweg**.

Dort können Sie während der Öffnungszeiten des Tageszentrums Ihre nicht mehr gebrauchten Bücher abgeben, die gern von anderen Besuchern des Basars gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. So können Bücher, die Sie einst begeistert haben, neuen Lesespaß bereiten!



Wir haben – Sie suchen ...

... **Lesestoff aller Art, Sachbücher, Kinderbücher...** Durch Ihre Buchspende können Andere, aber auch Sie, beim Stöbern in den Regalen etwas Interessantes oder Spannendes finden. Vielleicht sind auch Raritäten dabei, die im Handel nicht mehr erhältlich sind und die Sie schon lange suchen. Gegen eine kleine Spende können Sie die Bücher gerne mit nach Hause nehmen! Die Spenden helfen uns bei der Umsetzung unserer sozialen Projekte.



Wir freuen uns auf viele Bücher und Besucher/innen!
Das Bücherbasarteam des SI Club Lungau/Tamsweg

Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:



Maria und Richard Fuchsberger

Maria und Alfred Wenger



Franz und Brigitta Fingerlos

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit:



Otto und
Barbara Mauser

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Gertraud Schreilechner
Josef Franz Fingerlos
Adolf Ginzinger
Rudolf Zauner
Maria Laßhofer
Adolf Schlick
Andreas Prodingler

DI Heinz Schäfer
Aloisia Pirker
Michael Dengg
Robert Holliday
Josef Sturm
Katharina Rest



Der langjährige Obmann des Betreibervereins (AAA) unseres Flugplatzes DI Heinz Schäfer beging seinen 80er standesgemäß in großer Höhe auf der Panoramaalm (Foto: privat)

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Holzer Walburga
Waser Liselotte
Aichholzer Christine
Eßl Johann
Rotschopf Angela

Schreilechner Paul
Reichensperger Annemarie
Till Heinrich, Dipl.-Ing. Dr.
Bliem Hildegard

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:



Aloisia Gerold



Floriane Wuggenig



Anna Schleifer

Wir gratulieren zum unrundern hohen Geburtstag:

Kössler Johanna	97 Jahre
Kuhn Ruth	94 Jahre
Fötschl Rosina	94 Jahre
Schroth Lieselotte	93 Jahre
Weilharter Juliana	92 Jahre
Gappmaier Zäzilia	92 Jahre
Mauser Kunigunde	92 Jahre

Griesner Johanna	92 Jahre
Steinlechner Katharina	91 Jahre
Gratschmaier Johann	91 Jahre
Rexeisen Theresia	91 Jahre
Kremser Eva	91 Jahre
Steinlechner Seraphine	91 Jahre

Geheiratet haben:

Wolfgang Lampe & Carolina Weber, D
Georg Gell & Nina Bayr
Jörg Bange & Beate Heinzelmann, D
Johannes Mooslechner & Tanja Wiedemayr
Günther Petelin & April Gimoto
Franz Steiner & Carina Perner

Hannes Erlbeck & Sabrina Tolic, Söding
Franz Fingerlos & Nina Green, St. Michael
Roland Pfeifenberger & Claudia Wegberger
Mojtaba Akhundzadeh & Eva Sudia, St. Johann
Alexander Aigner & Anna Santner, in Saalbach

Geboren wurden:



Florian Gell
Georg und Nina
Gell



Muhammad Ayat Sarker
Rubel und Tamanna
Sarker



Olivia Elisabeth Lankmayr
Franz Lankmayr u. Mag.(FH)
Martina Fuchsberger



Sandra Zielinska
Daniel Zielinski und
Monika Zielinska



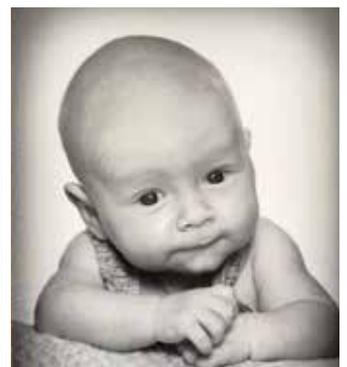
Johanna Mauser
Markus, BEd und
Alexandra, BEd Mauser



Vincent Dörr
Christoph und Claudia
Dörr



Ella Wassermann
Thomas und Elisabeth
Wassermann



Alexander Helmut Brüggler
Andreas Rest und Mag.
Julia Brüggler



Marlene Wirnsperger
Ing. Johannes und
Martina Wirnsperger



Lara Pertl
Hermann Hohensasser
und Stefanie Pertl



Una Juniki
Edin Juniki und
Mejrima Juniki

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

Resch Franz	80 Jahre
Gappmaier Elfriede	69 Jahre
Rainer Ernst	56 Jahre
Ernst Johann	76 Jahre
Haunsberger Gottfried	83 Jahre
Reinhardt Bernhard	75 Jahre
Lankmayer Theresia	84 Jahre
Jesner Aloisia	90 Jahre
Maly Maria	95 Jahre
Esser Zázilia	71 Jahre

Dengg Josef	62 Jahre
Langeder Josefa Stefanie	88 Jahre
Steinlechner Hermine	96 Jahre
Konrad Barbara	93 Jahre
Graggaber Anna	86 Jahre
Griesner Andreas	89 Jahre
Koutny Maria	86 Jahre
Schnedlitz Katharina	87 Jahre
Aigner Heidemarie	60 Jahre



Leidenschaft zum Beruf machen. Tagesmutter | Tagesvater werden.

Sie sind...

- herzlich, kreativ und lieben Kinder.

Sie wollen...

- noch einmal durchstarten oder sich verändern.
- Familie und Beruf verbinden und zu Hause arbeiten.
- eine Arbeit mit Herz und Sinn.

Dem Beruf der Tageseltern sind kaum Grenzen gesetzt!

Wir suchen Tagesmütter/väter in Mauterndorf und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Hilfswerk Salzburg
Familien- und Sozialzentrum Tamsweg
Karin Wirnsperger
Tel: 06474 7710
Email: tamsweg@salzburger.hilfswerk.at

Gehalt: nach SWÖ-KV, Einstufung in Verwendungsgruppe 4a.
Das Hilfswerk bietet auch eine Ausbildung für Tageseltern an.

Denk WIR beraten vor ORT.

■ Garantie Aktivbetreuung

Ob Produktberatung, Schadenerledigung oder Polizzenservice – wir kümmern uns regelmäßig um Ihre Versicherungsangelegenheiten – Sie sind bei uns bestens aufgehoben.

■ Passender Schutz für jeden Betrieb

„Alles aus einer Hand“ Lösungen sind genau das, was Sie schätzen? Dann haben wir das Richtige für Sie: Ganz gleich, ob Sie eine Ein-Personen Firma oder einen Mittelbetrieb leiten – wir sind für Sie da. Von der persönlichen Beratung über die Planung bis hin zum individuellen Komplettpaket.

■ Sichern Sie Ihre Landwirtschaft optimal ab

Zu viele Dinge verlieren schnell an Wert. Deshalb erhalten Sie nach einem Feuer, Sturm oder Einbruch die Schäden an Gebäuden und Gütern zum Neuwert ersetzt. So können Sie unerwarteten finanziellen Belastungen entgegenwirken.

■ Flexibel bis zur Pension

Sie bestimmen, wie Sie Ihre Lebensversicherung gestalten. Während der Laufzeit können Sie Kapital entnehmen oder einmalige Zuzahlungen leisten. Am Ende der Laufzeit entscheiden Sie, ob Sie das Kapital einmalig oder als laufende Pension beziehen möchten.

GeneralAgentur Lerchner & Partner

Markt 393, 5570 Mauterndorf

Büro: +43 6472 20081

Mail: manfred.lerchner@uniqa.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Team ist gerne von
Montag – Freitag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
für Sie da!

Ihr Berater in allen
Versicherungsfragen.



Kfz-Zulassungsstelle für

- BH Tamsweg und
- BH St. Johann

Denk


SALZBURGER


UNIQA